lia hai hier gerufen. Der of geben, aus ar ben Laten Unsbruch unti-

If hat michel Botte lebt, mit Das bageniche ig, Berehrung et bei ber bette mightabl überer Stabt einen herricht ichem trgra Brian. und ber meian bem Jubel Gemand angle igen der Menber Synfbigung

er Dr. Borich!

bann Musbrud

ibecung ber Exhablungen:

eingolb. von Skinnen-Serfinger von displace men 7 Bbr. autoch manna/dutadit-

nu. ma. estembeis r transpitchen moden. 7, 4 tibe g Steisbens.

in 80 Tagenchanm. miche Pticarl

aftionellen Teil eine. Bucht, für ch. Rotofions er in Stebrieb.

iffen aries, rosses digens, jugens-en unb (spanen ero-Selfe erro-Seile emnild-Seile Birching erböß Svenn de riffige Onni zeinselch mankt, in Doebbeim in ife, in Diebrieb met, A. Arabi, Ribuc. mab erbähn. 500 ffionen Alet

stacger. Stientrafit i proreSettiabut m shain. Planter, and rendered party

hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🖽 Stadt Hochheim a. M.

Beingspreis; monatlich 40 Pfg. einichl. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, and bei Postbejug.

Ericheint 4 mal möchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Poftbejug nur 3 maliges Erichetnen, Die Sreitage-Nummer wird der Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Gofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer

Angeigenpreis: für die 6 gefpaliene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Dig.

W 178.

Freitag, ben 14. November 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Die Berfieigerung der Weiben am Nessbach, im Werfichen und der Schmolau, findet nächsten Montog, den 17. November L. vorwittags 11 Uhr, im Rathaufe fint:

Sochheim a. IR., ben 13. Rovember 1913. Der Mogifical. Arabader.

> Befanntmadning die Mainidiffahrt betreffend.

Begen Erneuerungsarbeiten an ben Schleusen merben in ber

1. Juni bis 15. Juli 1914

ber Flufifrede Koltheim bis Frankfurt a. M. familiche Schleubei vert und die Weber niebergelegt.
Die Durchiabet burch die Schlisbunhluffe in ben Webren ift Buhrzeugen und flüffen geflattet, bereit Einfenfung nach § 34 1 zu b ber Bolizeiverordnung vom 28. Januar 1899 für die

Anichlage toglich bekannt gemacht. Biesbaben, ben 29. Offivber 1913. Der Rönigliche Regierungspräsibent. v. Mei fier.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 3. November 1913.

Der Ronigliche Lanbrat.

wird veröffentlicht. Sichheim a. M., ben 8. Rovember 1913.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Nichtamtlicher Teil.

Me Thronbesteigung König Ludwigs III.

Beier ber Theonbesteigung ftonig Cubwigs III. von Bavern. Munch en, 12. Rovember. Die Feier ber Thronbesteigung B Enbungs III. von Bapern begann beute früh mit einem Bebentt in ber Metropolitun-Kirche zu Unferer Lieben Frau. an der König und die Königin fowie die Prinzen und Brin-den des Königischen Haufes teilnahmen. Der Erzbijchof von den Freising gelebrierte bas jeierliche Hochaut. Rach Be-jung ber gattesbienlitichen Feier juhren ber König und die Un jur Acidenz. Auch in allen übrigen Kinchen fanden Felt-wie für ihrt. — Bei der Suldigung auf dem Marienpiag burch Mittifchen Rollegien hielt Oberbargermeifter Boricht eine Un-91. in ber in die Freude ausbrückte, daß wieder ein König im
eilige und in Uedung aller beglückenden Gerrichertugenden ber Wahlsahrt den Bolfes mache, daß die se tang verschleierte Strone auf bem Saupte eines in Weisheit und Gute, in Lat-Und Beitblid regierenben Fürften nufe neue in allem Glange Die Münchener Burgerichaft gelobe eine Treue, die nie-wenft, eine Biebe, die niemals fliebt und ein Berirauen, das ncis embet.

Die Jeier im Thronjaal,

Manden, 12. Rovember. Deute nachmittag fand im ten Threnfaal des Sestidaues der Königlichen Residenz eine Iden haldigung statt, ju der lich die Prinzen und Brin-ten des Königlichen Daufes, die Mitglieder des diplomatischen ber Rammer ber Reichsrate und ber Rammer ber Abgrorb-Bertreter ber Sof- und Staatsbeamten, ber Urmee, ber Gleit, ber Kreife, ber Gemeindebehörden, ber Runft umb Shuft, bes handels, ber Induftrie und bes Gemerbes, ber Bertreter von Rorporotionen und ber Urbeiterichaft tim gangen Banbe eingefunden hatten. Um 2½ Uhr betraten gangen Banbe eingefunden hatten. Um 2½ Uhr betraten in gund die Königen unter Borontritt des Königlichen in Dienftes den Throulaal und begaben sich an den Throu. Sonig und die Ronigin am Throne Plan genommen hatten. be ber Brofibent ber Rammer ber Reichprate, Gruf Rarl Ernft or Projeden der Aufbigung des Landes dar, die in einem auf den König ausläung. Durauf tpielte die Musik die Nastune. Der König dunkte in bewegten Worten. Darauf ben der König und die Königin den Theonjant.

Linfprache bes fionigs.

Bemegten Derjens babe ich bie warmen Worte vernonbie Sie, mein tieber Graf Augger, im Ramen bes Landtages ber hier verjammelten Bertreter aller Berufastande des Lan-ier mich gerichtet haben. Ihnen und Allen, die hier Zeugnis ist baben von dem Gefühlt treuer Anhänglichfeit. das meines in für mich, für bie Königin und mein ganges Haus befeelt.
Im einen aufrichtigen Dont. Die herzlichen Kundgebungen,
it in diesen Tagen aus allen Kreisen zugegangen find, zeigen
das Land, ohne des Dankes zu vergessen, der es beim ge-Birfen meines in Gott rubenden Balers Buitpold icutbet Perfossungsmäßig vollzogenen Beendigung der Regentichaft Remahr für die gedelbilde Beiterentwickung Benerus er-Das baperische Bott dat verständnissvoll den schweren Ens-dewirdigt, der mich bestimmte, im Interesse Baperns diesen to unternehmen.

Eines Sinnes mit meinem Bolte zu fein, wird in Jufunft mein einstes Streben bleiben. Das Königrum, von Gott gesetzt, fann seine Krüfte nur ba zu voller Entfaltung bringen, wo es in ber Biebe und im Bertrauen bes Beltes wurzelt. Son jeber borauf bebacht, burch enge Gublungnahme mit allen Stanben unb Rreifen nich mit den Bedürfulfen des Bolts vertraut zu machen, habe ich viele Erfahrungen gefammelt; möge es mir beichieden fein, sie dem Boohle des Bandes nugbar zu machen. Das reiche Woh an berglicher und vertrauensvoller Gestunung, das mir disber entgegengebracht wurde, bestärtt mich in ber Juversicht, daß bie Liebe meines Solfes mein Handelin geleiten und sich mit mir in der gemeinsamen Sorge für Bayerns Bohlfahrt vereinigen wird. Die geliebte, in den Freuden mie in den Prestangen des Lebens bewährte Fran, die Gott mir an die Seite gestellt hat, wird treuen Unteil an meinem Streben nehmen,

Lebens bemöhrte Fran, die Golt mir an die Seite gestellt hat, wird treuen Anteil un weinem Streben nehmen.

Gottes starfe und günge Hand hat immer über Bayern gewoltet. Sie hat es gesügt, dah der dayersiche Rame, aller Sürme der Jahrdunderte ungeachet, sich mit Ahren im Gemirre der Söllerschiestet ungeachet, sich mit Ahren im Gemirre der Söllerschieste der Angehörigkeit zu einem gemeinsamen deutschen Naterlande ersließt, sieht Bayern sich heute berdeig als angesehnen Glieb des Deutschen Beiches, dessen Gründung die dayerische Urwes ruhmreich wierstritten dat. In werichüterlicher Bundestreue sieht so zu Kaiser und Reich und nimmt opferwilligen Anzeil an den großen Aufgaben, die das Reich zu sollen dat.

Asslios pliegt Bayern Kunst und Wissenschaft; mit Entschlieden und sonleien Gediebe. Gottesgönube und fromme Sitten siehen und sonleim Gediete. Gottesgönube und fromme Sitten siehen im Lande doch in Ehren; der Freiheit der Gewisten wie der Bestenntrisse ist Schulz und Köntung gestigent. Es ist ein reiches Erbenntrisse ist Sahrung übertragen ist. In freidiger Juderlicht zur Güte der Korjedung übertragen ist. In freidiger Juderlicht zur Güte der Korjedung habe ich dies Erbe angetreien. Wöge mein Bott, in desse gebe und Untwerstiegen Wäge es sich immer der Segnungen des Friedens und der Friedere inner siehen Kulturarbeit erfreuen. Wöge Gott allzeit seine ichtrmende dand über Bayern ausdreiten, Dies ist der innige Wunsch meines landesväterlichen Herzens.

München, Aller Pamp, den man hier del besonderm An-laß zu enrialten versteht, war für die Jahrt des Königspaares vom Weittelsdacher Balais zur Jewenkieche und von dort zur Neisbenz, wo das Königspaar von seht an wednen wird, autgeboten. Die deutweiße Kulfchreung der altmodischen vergoldeten Pruntwagen wirfte malerisch unter der Umgedung von Harischieren, Schweren Reitern und Tagen. Auf dem großen Balton der Neisdeutz er-wartete, vom Publischum deindern der Arischen der Kreine Erd-vortigung vor Kanis Ludwig und der Arischen und der Freihraumt vor Konis Ludwig und bei kanden nahmen und nahmen pring Luitpold in Arillerieumisorm die Antommenden. — An der Holdigung vor König Ludwig III. und seiner Gemahlin nahmen nach an 80 Mitglieder von Arbeiterverdanden teil. Am Abend waren somiliche Zeilnehmer der Huldigungsseier Giste des Königs. Jür diesenigen Giste, die in dürgerichter Aleidung erfesienen, word dunfler Angug als ausreichend bezeichnet worden. Es war damit auch den Beriretern des Arbeiterstandes Gelegenheit gegeben, sich ungezwungen in der höllichen Umgedung zu dewegen. Der schlichte und gemütliche Juschnitt, den diese mohltuende Kischschaftmanne auf die Teilnehmer aller Stände der ganzen Veranstaltung versieh, wurde in den beteiligten Kreisen sehr angenehm vermerkt.

Die Sulbigung der Munchener Studentenichaft.

Din chen, 13. Rovember. Bu einem impojanten Weftaft geftaltere fich ber Fadelgug, ben beute abend bie Stubenteufchaft ber Münchener flocischuten antählich ber Ahrondesteigung bes Ronigs Lubwige III, barbrachte. In bem 3000 Teilnehmer umfallenben Bug maren Mufittapellen eingereiht. Um 168 Uhr bon bie Spige bes Juges auf ben Mar Joseph Blag ein, ben ein gablreiches Bubliftem umfaumte. Die Chargierten ftellten fich mit ihren Bannern vor bem Denfmal auf, bahinter die Sackeltröger, mahrent die Chargierten zu Brerbe ben Denfmalspfah umfaumten. Un ben Genftern des erften Stodmertes bes Ronigshaufes verfammelten fab bie Bittglieber ber toniglichen Familie, Die Biettoren, Genatoren, Die Borftanbe ber biefigen Sochiculen, Die vom Rönig eingesaben wuren, um ber Sulbigung beiguwohnen. Mis ber Ronig mit ber Ronigin an bem Mittelfenfter erichten, bruchte noch ben hulbigenben Worten ber Prufibierende ein breifaches Soch aus, in bas bie Studenten begeiftert einstummten. Der Ronig empfing febann eine Aberbnung ber Studentenichoft. Mis bie Maleftaten fich wieber am Genfter zeigten, braufte ihnen ein erneutes breifaches Soch entgegen. Unter ben Richigen ber Mufit sog bann ber Findeljug burch bie Strafen ber Stabt noch ber Therefienwiese und bem Dentmal ber Bavaria fort, wo unter bem Abfingen bes Gaubeumus bie Fodeln mommengemorfen murben. Der Konig und bie Ronigin bieben am offenen Genfter ber Refibeng fteben, bis fich ber Jug vollftanbig emfernte.

Tages-Rundicau.

Der Braunschweiger Besuch unseres Kalferpaares findet erst nach vorzutgegangenem Besuch des Gergogs und der Gergogin Ernst Mugust in Berlin flatt. Bisher hatte es befanntlich geheiten, daß das Raiferpuar jum Gedurtstage des Bergogs, am nachtten Montag, feinen ersten Besuch in Braumichmeig abstatien mürbe.

Reues Belais bei Botsbam. Der Ralfer empfing Donnerstag mittog um 12% Uhr ben Bifchol von Limburg, Dr. Mugnit Rillian. Dem Empfang wohnten ber Ruftusminifter und ber Chef bes Zinilfabinetts bei. Bur Frühftlidstafel maren ber Bildet, der Ruliusminifter, ber Chef bes Ziollfabinetts und Botichafternt von Rabowig gelaben.

ftaffel. Der Ruffer wird fich nach ben bisberigen Beftimmungen om Comstag nach ber Bereidigung der Marinerefruten in Kief im Sonderzuge nach Kaffel begeben. Wo er am späten Rach-mitiag eintrist. Abends findet im Holtbeuter eine Ausführung des Lustipiels "Das Stiltungsselt" flatt.

Berlin. Die nachftibbrigen Raifermanover find für bie Beit vom 7. bis 11. September angelegt. Die Mandoer finden zwilchen dem 7. Korps und dem 8. Korps fatt. Die vorangehenden Kailerparaden werden am 28. August in Münster und am 29. in Köln abgehalten. Daran werden sich die üblichen Provinziusische

Madricten aus hocheim u. Umgebung.

"Geiegentlich des Hochbeimer Mortes wurden am Sanning und Montag an der hiefigen Station 8000 Fahrfarten verausgadt. Der gefamte Perfonen-Serfehr betrug an deiben Tagen ungeführ 15 000. Ju dem Biehtrausport wurden anbegu 100 Gitter-Woggan gebrungt. Die Gefantteinahme für Güter- und Perfonen-Beitsberung betrugen ungeführ auf dem hiefigen Bahnhof tund 8000 Barf. Sidrungen oder Unglücksfelle find nich vergetammen. Dassenfliche Rechnerstangt auf delte fin feinen kannischen Beitreichten Beitraufen und gestätzte Rechnerstangt aufgeliere fin feinen kannischen Beitreichten Beitraufen den der den gestätzte Beitraufen der den gestätzte gestätzte Beitraufen der den gestätzte verftartte Rabinserfangt einfebigte fich femes komterigen Dienftes wieder gur vollen Zufriedenheit bes Phibliftums, desgleichen bas Berfonal unjeres Bojtamtes.

* Wie im Anzeigenteil bereits wiederholt vefannt gegeben, et-öffnet ber hiesige Stenographen-Berein Gabelaberger am 15. Re-vember feinen Diesjährigen Anfanger-Kurtus, wozu noch Unmel-

dungen entgegengenammen werden.

" Durch einen Eriag beir, liebungen ber Sonitätelolonnen auf Sahnhofen hat der Atinifter der öffentlichen Ardeiten Genehmisgung erteilt, daß mit den den Samidtsfalounen des Breußichen Landestriegerverbandes, den Proninzialvereinen vom Roten Areugiden und den ihnen angefäloßenen Samidtsfalounen, jowie der Genoffenschaft freiwilliger Krantenplieger unentgeltlich zu liedungszweient gestellten Klogen innerhald des Sahnbojo, auf dem die Wagen gestellt werben, Rangierbewegungen ausgeführt werben bürfen, um die llebungen tunlichft ber Wirklichfeit entfprechend gu geftolten. Es burfen inbelfen mar folde Rangierbewegungen ausgeführt werden, die nach dem Ermeisen der Küniglichen Eisenbahndirektion unter Berückschigung der brilichen und sonsigen Berhältnisse angängig lind. Auch ist besonders dasur zu sorgen, das die Auszührung der Rangierbewegungen im Einverständnis mit dem Ausschiedung und dem Andreienfisiter nach den Bestimmungen der Jahrdienstvorichriften erfolgt.

* Raffautiche Lebensverlicherungsanstalt. Rachdem ber Geschäftsplan und die Tarise der öffentlichen Rassnischen Bebensversicherungsanstalt die ministerielle Genehmigung nunmehr gefunden haben, wurde nach § 26 ber Sagung ber Boginn ihrer Tätigfelt som Doerpräßbenten ber Prootny siefen-Roffen auf den 15. Rosember d. In. fritzeigt. — Die Raff. Le-bensversicherungsanftatt fost befanntlich eine im Interesse des meinen Rugens zur Jürderung der allgemeinen Wahlsahrt, ins-besondere auch zur Berminberung der Berichulbung, Beteitigung des Grundbeliges, Geschaftundung der Berichtung und Betriebe ibres Wohlftandes errichtete Begirtvanftalt gum Betriebe aller

Arten ber Lebensversicherung fein.

* Die 82 Jahre im Dienste bes Kerzuglich naffanlichen Haufes gewesene Großberzoglich Lucemburgische Belchileberin Fräulein Faltenbach aus Königstein im Taunus ist im Kraufenthaus in bochft u. D. verftorben. Die Beifegung erfolgt auf bein Biebricher

Die Sonntagsruhe im handelsgewerbe.

* Dem Reichstage ging ber Entwurf eines Gefeges betroffenb bie Conntagorube im handelogewerbe git. Der grundlegerbe Paragraph 1 fantet: Im Dendelogewerbe bliefen Gehllfen, Lebelinge und Arbeiter, vorbehaltlich befonderer Boc-ichriften, am ersten Weichnachts., Ofter- und Pringfitig überhaum nicht, im übrigen an Sonn- und Festungen nur wie folgt beschältigt werben. Im Betriebe mit offenen Bertaufeltellen ift bie Be-ichaftigung bie brei Stunden gufaffig. Die babere Bermoltungs-behörde fann für die Orte, in denen die Besselberung aus der Umgegend an Sonn- und Geftingen bie offenen Bertaufoftellen aufnicht, eine Beschöftigung bis wier Stunden guloffen. Die Gemeinde ober ein weiterer Kommunalverband fann durch fialutarische Beitimmung die beeiftindige Beichüpigung für alle ober einzelne Ge-merbezweige auf fürzere Zeil einschrünfen ober ganz unterlagen. Die Polizeibehörbe fann für jährlich seine mit Einschmigung ber höheren Bermoltungsbehörde für meitere vier Senn- und Geft-inge, an benen besondere Berhöltmille den weiteren Gefchöltsnertebr erforderlich machen, die Beichaftigung bis gebn Stunden gulaffen. Im übrigen hanbelogemerbe tenn bie höhere Bermulungs-behörbe fomie burch ftetuturifche Beftimmung bie Gemeinde ober ein neiterer Annimunalverband die Belchäftigung bis gwei Stimben gulaffen. Für bos Speditions, und Schiffsmallergewerbe fowie andere Gemerbebetriebe, infoweit in ihnen Giterverfendungen mit Seefchiffen vorgenommen werden, fann in gleicher Beise bie Beichältigung die fint Sinnben zugelaften merben. Die bebere Bermaltungsbehörbe fann für jährlich höchstens feche Sann- und Heftiage, an benen besondere Berdältnisse einen weiteren Geschöftsverfebr erforberlich mnchen, bie Beichaftigung bis oler Stunden

In der Begründung zu dem Gesetzentwurf wird betwet, baft, der auf den Wünfchen und Gutachten der Interessenten aufgebaute Entwurf von 1912 die Grundiage für die gegenwärtige Gesetzen-portage bildet. Es werden dann die verschieden gearteten Berhältniffe bei ban offenen Bertaufsftellen und ben inneren Betrieben be-

trachtet; dabei heißt es:

Tür jene muß darauf Rüdficht genommen werden, daß die ländliche Bevollerung den Sonntag jum Einfauf ihrer Beharintiffe migt ganz entrehren fann, und daß des Sondbeisgewerde, fomeit es auf diese Bevollerung angewießen ist, in dem Sonntagsweichalt einen jehr wefentlichen Teil seines Berdienlies sindet. Dier des sieht ein salt allgemeines Bedürfnis nach Sonntagsardeit, in daß, wenn das übeig dei Einführung der vollen Sonntagsardeit, in daß, wenn das übeig dei Einführung der vollen Sonntagsardeit, in daß, wenn das übeig dei Einführung der vollen Sonntagsarde der Ausgabier der des eines der den Beliegniffen jur laß läumiliche Gemeinden Gebraush gewescht und nar in einzelnen größerung gefangt mire. Unter deten Umfländen wir in einzelnen größerung gefangt wire. Unter diesen Benutagsarde zur Begel gewerden. Bieljach ist eine Abstung der Arbeitsgert nach der Einwehnerzahl der Gemeinden aus einem falle Abstungung würche jedoch wälltürlich jein und die beimEine foliche Abstungung würde jedoch wälltürlich jein und die beim-Eine foliche Abstufung wurde joboch willburlich fein und bie befonberen Berfällniffe in ben einzelnen Gemeinden (leberwiegen ber Nandlimdichalt. Gemengeloge, Konferrengverbaliniffe) nicht berücffichtigen tonnen. Alls regeimägiges hochtmaß ber Beichafrigungsgeit in offenen Berfaufoftellen fest ber Untmurf beet Stunben feft. Rach ben angestellten Ermittlungen bot lich ergeben, bog bei Wel-rechterhaltung ber Musnahmen, welche für die im § 1000 ber Gemertenebnung bezeichneten Gewerbegmeige gogelaffen find, unb bei Berlingerung auf mer Stunden für bestimmte Gemeinden biefe Urbeitageit liberall ausgeicht, um berechtigte Bebürfmife zu befriebigen. Non einer melteren geleitlichen Beichrantung ber Arbeitugeit tonn um la mehr abgeseben werben, als in fielnen Stabten nied auf bem platten Bande ber Angehellte in ber Moche nicht über-mulig anfrengend beitichtigt ift und in vielen Julien eine Be-chartigung von Ungehellten überhaupt nicht fintifinder. Für gröbere Guibte muß, fameit erfarberlich, bie famturifche Regelung

Dinfichilla der Countagtarbeit im übrigen Sandelspewerbe, insbefundere in ben Rommern und Betrieben, die nicht mit offenen Bertaufelleften uerbunden find, folgt ber Entwurf bem Gutachten bes Beimte für Arbeiterfratiftit, nachbem auch bie neneften Erbeunnnen ergeben haben, bog bie volle Canntegaribe in ben meiften Betrieben burtiführbar ift, und bag es nur in einzeinen Gallen und in eingelnen Gemerbeimeigen ber Jolaffung von Ausnahmen be-bart. Um ben nicht unberechtigten Stingen über bie weitgebenbe Greigobe bun Tagen abgubeljen, an benen eine Bermehrung ber Peringuse obn augen abzühleigen, bir beiter eine Berteitenung ber Beihritigungsfeinden aufamig ift, lieht ber Untwurf eine Beschränzung ber Jahl von. Bon der gelegelichen Jesttegung einer allgemeinen Labenschlutzet ist abgeschen, da bes Merhaltniffe in ben einzelnen Aumbesstaden micht gleichartig liegen. Die sur Beweiten nach der beiberigen Mussichtrungevorschaften festgelegte Schuftzelt um 2 Uhr mieb in mehreren fühbeutichen Stubten nicht für burch ichrbar gehalten. Es ericheint gwednubilg, die Berichriften über le Conningerabe im Banbeisgewerbe um ber Gemerbeorbumi bermununehmen und in einem befonderen Reichsgesehe neu gi regein. Hierburch wird es auch ermöglicht, Gewerbezweige, auf welche die Gewerberedwung teine Alemendung indet, die fich aber im gleicher Regelung eigenen (Berlicherungsuniernehmungen, Berlicherungsungenten und Matter, Stellen-, Unnoncen- und Austunftsvermittler, Spurfaffen, Ronfumpereine) ben Conniagoruheporichriftun gu unterftellen.

Miesbaben. 607 Schweine ftanben um Mittwoch auf bem Biebmartt jum Berfauf, eine Bobl, bie feit brei Jahren nicht notbert

Biesbaden. Der haus und Grundbellgerverein ninner in leinem Degan, der Miesbadener Bürger-Zeitung' eine Stellung argen bie vom Möglifted geplante Erhöhung der Einfommenheuer und nermahrt lich bagegen, daß die durch die Benühmigen bes Bereins erzielte Ermotigung bes Waffergelbes von b Big, ber Levelmeter ichuld an ber Stevererbidung let. Der bund biele Utahnabme eutlandene Musfall betrage mus 110000 Marf, die Durch eine anderweite Regelung der Massergelberhebung nicht nur eingebracht, fanbern überholt merben finnten. Das Blatt fürchtet, beh bei ber Erhähung ber Einfommentlieser auch bie Erhöhung ber Kenlleruem erfolgen werbe umb bah ber Geundbelth neue Lalten zu tragen befonnen. Eine Erhöhung ber Einfommentlever fei ober und hinderlich für den Jugog, der infolge ber allgemeinen mirtitrafflichen Lage, burch den Manget an Einfantillenhäufern in ber Treinfage von 30 000 bis 50 000 Mart, wegen der hohen Erangenund Rannitoften und ber Echmierigfeiten, melde bie Baupoligeiordnung und bas Berighren bei Einholung ber Bauerlaufnis biete ismielo ichon gerungegangen iet. Das Statt meint, baß lich ber Jupag mieber beben mirb, wenn bie Jupagefulligen auch in Wienhaben linden merben, was fie juchen: Bnuberatung und Entgegenfammen. Mit vermehrtem Jugug verminderten fich aber auch die Himanglorgen und die Barole und der Grundfaß der fünftigen Finanzpolitif mußten dershalb fein: Neue Steuerzahler, aber feine bewert. Die Dausbeitiger haben fich jedoch, wie weiter unspefahrt wird, mit einer Keinen Erhöhung der Einfammenstern den abgefunden, heifen aber, daß die Steuer balb wieder auf 180) dienzent gewickliche mich out 100 Grogent gurudgefchraubt mirb.

Datheim. Die Derhitschlassister, bei der groei Stud Bieh geindien worden sein sollen, dat ich schon aufgestürt. Die Manger
Destzet, weldzer der vermeintliche Derhitschl etenfalls geweibet
worden wur, verhaltete nannlich den als Biehtreiber engagierten
Taglähner in Wanng, und da pellise sich bermas, dah in der Alte bei
dem Auftrag zum Transport, der Rame "Dauheim" gar nicht ober
nur indernisch angegeben murbe. Go fum en, dah der Taglichner
unitatt "Juchs und Igliadt in Josheim", wohlt er den Bieh
bringen ische, verstand "Buchs in Igliade". Es stellte sich dann
nuch hermis, dah das Bieh wertlan in Igliade unterweitellt ist, wober der beiben glieflichen Kaufer ihr Algendum wieder abholten. Dobbeim. Die Diebftablaaffare, bei ber gwei Stild Bieb ge-

fliopprobeim. Der Gefangverein "Konterbia" beichles. beinem 1914 ftantlindenden bojabrigen Bereinsjubilaum einen Ge-angemetiftreit zu veranftalten. Es find bereits 1830 Marf in bar für Breife gezeichnet und auch um Gewährung eines Kacierpreifes und eines Aniferinnenpreifes find bie erforberlichen Schritte unter-

Bellenheim Ju ber Errichtung eines Agl. Reform-Realgum-vollung mit Regitchule hierfelbst gibt laut "Abeing. Mig." Rubes-beim für den nötigen Reubau 50 000 Mart und außerdem einem ichrlichen Jufchut von 11 000 Marf, ber bei einem Jinsfufte von 4's einem Kapital von 275 000 Mart entspricht, sobah bie Gesamtfeifeung Rüdesheims einen Aufwand von 325 000 Marf bedeutet. Geffenheim gabit für den Bau 200 000 Marf und den gleichen jahrlithen Beldjub, elfo auch 11 000 Mort. 100 000 Mart fichen gur Berjugung aus Erfparniffen ber allen Unftalt. Die Gefamileiftung Melienheims beiragt bei ber gleichen Berochnungameife wie bei Andenheim 525 000 Mart. Die für die neue Schule anfgewandten Mittel Rabenbeims und Geisenbeime verholten fich rund met 4 zu 5, b. h. Rabenbeim fieht hinter Geisenbeim in feinen finanpiellen Opfern mer einen um ein Fümpel gurud. In biefem beiberfeitigen Berfattnie liegt bie Berechtigung bes Unfpruches ber Stadt Rudenheim auf Beruchlichtigung ihrer Buftiche bei Löfung ber noch ich vorbenben fragen wohl und ieft begefindet. Sie erftrecten fich unf die Ling ber Bauplages, auf ben Ramen ber Schule, ber auch

auf Rubesbeim himmeifen muß und auf bie Breiftellung bes 20obnfiges ber Behrer.

Frantfurt. Mittwoch ifuchiriting brangen in Die Gillale einer lich im 2. Stad befindlichen Bijoutersefabrit in ber Kronpringenich in 2. Sied besindlichen Sinduserselabert in der Arbitrigsellerigen wer ober sinf Manner mit ihmarzen Larden uor der sicht und ichnorge Tocher um Kopf und Kalo gewicket, überstellen die beiden anmelenden jungen Leute, warfen sie zu Boden und knedelten sie an Sanden und kinden Sienen Sienouf raudiem sie aus dem offensehenden Geldschant für 4—5000 Mart Golds und Süberworten, in der Japaretten-Arbitrate galdene Manschetenlichte, Wedallons, sieden Japaretten-Arbitrat und 60 Jadilaumstaler, die hier gesammelt worden worten und in Krakhen einselent zu werden. Die annwell worben waren, im in Broichen eingefest ju werben. Di Tater ftauften, wie bie Grtf. Rache, melben, bie geftoblenen Gaden in einen ichmorgen Gifpoterie Muftertoffer, mie ihn Reifenbe aus her Branche ju tragen pliegen, ben fie leibst mit herausgebeucht batten, und nerschmanden. Die jungen Bente fonmen fich gegen-jeung bann von ihren Besseln betreien und ließen josent, als bann, ein britter Angeftellter ber Birma ericben, Die Bollget bemach richtigen. Die Strangulierungsmertmale tonnten an Hanben und Juffen ber beiben noch geman feftgeftellt merben. Die Poliget arbeitet fleberhaft, um bie Tater gu ermitteln.

Jeunssurf a. II., 13. November. Bet ber Ginfahrt eines Feuerwehr-Rutomobile in Die Stotion ber Minggoffe, ftief heute früh turg nach 6 Uhr bes Jahrzeug nitt einem Strobenbahumagen ber Linie 18 zulammen. Durch ben beftigen Unprall wurden fung Feuerwehrfeute von ihren Siben peschleubert und fo ichmer bertebt. dig fie tofort ins fläbtiche Arantenhaus überführt werden mußten Much mehrere Gabrgolle bes Strabenbahmvagens trogen burch Glessplitter Berlegungen baron

Frantfurt, 13, Rovember. Der unter bem Berbacht bee binchen Gifmorbes an feinen zwei Frauen, feinen Eftern und feinem Liabrigen Rinbe in Unterfuchung befindliche Drogift und Johlehrer Rari Sop| hatte fich beute por ber Stro tammer megen Beibufe jum Berbrochen gegen bas feimenbe Leben ju verantmorten Sopf, ber burch zwei Kriminolbeamte nie bem Unter-judungsgefüngnis vorgeführt wurde, erhielt 1 Jahr Juchthaus. Das Kabchen, an bem Sopf das Berbrechen begangen batte, ift be-reits im Laufe des Sommers abgeurfeilt morben und erhielt domals 7 Wochen Gefängnis.

Frankfurt. Die beutichen Upotheter werben im nachften Jahre ihre Lagung im Frankfurt a. M. abhalten.

Jeantfurt. Der Stantsanwalticolt Darmftabt murbe ber ben Raubenordes an Brechner verdüchtige, in Abeimponnheim festge-nommene gobridarbeiter Medel vorgeführt und bem Ingenleur Webne Congen, der Plandleiberin Ambrofius-Frankfurt und einem anberen Beugen, bir ben mobricheinfichen Morder gefeben haben, porgeftellt. Reine Meier Berfonen fonnte bestimmte Ungaben: barüber mochen, ob Webel als Toter in Betracht tomme. Da er fich pur fraglieben Beit auf ber Wanberichaft befand und fein Albi nachgewiefen icheint, mufite er mieber aus ber Saft entlaffen

- Die Stroffammer verurteilte ben Urbeiter Abolf Rothenburger, ber nachts auf Schubleute, bie ibn verfolgten, Schiffe abgab, wegen Bebroftung und Wiberftands zu einer Zufahftrafe von

einem Johr Zuchthaus. Die fünf internationalen Gauner, bie an beutiden Tofticheduntern jungen Leuten, bie Auszahlungen gemacht erhielten, nuffauerten und bann auf ber Strafe aber in ber Strafenbahn beraubten, ichmeigen fich nach wie par über ihre Taten, bei welchen fie hier feitgewommen murben, aus. Ihre Perfonalien fonnten ietz feligestellt merben Es handelt fich um ben Afichrigen Rine-nutographen Operateur Mathem Nobengo aus Turin, den 52-Schrigen Menger Jerome Collon aus Mines in Franfreich, ben 34iohrigen Raufmann Baul Boubonet aus Bourget, ben befahrigen dabler Geter Bullian Unbecoba and Borbeaur und ben 28 jahrigen Raufmann Bean Feres aus Buenes Bires.

- Bor Rurgem murbe an ber Reichsbanf-Dauptftelle bier in Frantfurt ein feldige: Hund ertmartichein angehalten. Das Papier it melder und bunner, els bus einer echien Rote, Farbe und Drud bes fallichen Scheines find auffallend bell, fobah die Unecht-beit giemlich ins Singe fallt. Die Stanferschungen nach bem Ber-ferriger ober Berbreiter find biaber erfolgtes geblieben.

- In bem Echaufenfrer eines befannten Saushaltungageichalts maren in einem fehr engen Rafig zwei prochtwelle hindren nuegestellt. Ihm Rafig ins man: "Wir wellen morgen in bem Detennen gebraten fein!" Reben bem Rofig fland ein Defenom-Bodupporal, ber auf biefe Weife eingefahrt werden follte. Unt Beranialfung bes "Tierichuguereins" muigte bie Firma bie Hichuer ans bem Genfter emfermen.

- 3m Eilgilterbahnhof entgleiften am Donneretag nachmittag einige Bagen einer Rangier-Abteilung. Gie liefen mehrere Meter neben bem Gleife ber und riffen eine Weichenftellerbube um. Der Beichenfteller murbe leicht verlegt.

Raffign. Die Anftolt Scheuern, in der von forperlichen und geistigen Gebrechen beimgesichte Menschen seit über vier Jahrzehn-ten eine liebevolle Pflegestätte sinden, dat jest ihre mit einem Koftenautwond von 700 000 all erftellten Reubanten seierlich eingeweiht. Unmelend waren Bertreier vieler Behörben und gabireiche Freunde ber Anftolit. Dem um die Unftalt febr verbienten Bor-ithenben, Pfarrer Murin (Dienethol), wurde ber Rote Ablerorben 4. Rlaffe verlieben. Durch bie Reubauten ift Play für 80 bis 90 neue Pfleglinge gewonnen morben, die Anthalt bietet jest Raum für etwa 430 Bileglinge, von denen obele ihr ganges Ueben bier Erfah für bas Elternhaus finden.

Neve Beftermufbverbinbungen. In aller Stille vollzieht fich bie Schaffung einer neuen Berbinbung com Westermalb Rheinland begm. himiber nach Weitfalen. Es handelt fich babei um ben Reubau benm Musbau von Elfenbahnftreden Diffenburg-Beibenau-Rerugial-Dipe-Meinerghagen, Dieje neue gwei-

geleifige Saupeftrede mirb nach ihrer Fertigstellung eine Beichleit niquing bes Gutervertehrs gwitchen Weitfalen, bem Siegerland und bem Weitermalb ermbijichen, in bellen Interelle fie in geber Linie gebaut merb. 2ln gweiter Stelle erft ftebt ber Personagren. febr. Die Ueberfaftung ber Streden, Die jest ben Guterverfehr bewilligen muffen, macht uon Tag gir Tag, jedaß mir burch ben Bau einer neuen Streife nibhilbe geschoffen werben fann. Die Bahnheie, fpegiell Seiderf, Giegen ir, find berart belaften, bah nuch ein neuer großer Gitterbahnhaf, nis Sammelbahnhaf für bie Gater bes gangen Begiefe, in der Rübe von Areitstal errichtet merben foll. Bis zu welchem Termin diese großen Projette jertiggestellt fein werben, ift noch nigt bestimmt. Litele Millionen Mark menbet der preußliche Staat in dieser verkehrereichen Gegend auf, um ben Unterberungen an die Cifenbabn entsprechen gu funnen.

Mord und Selbstmord.

Riebermalful. In ber Rocht jum Dienstag bat ber 24abrige, erwerbslofe Rari Reig, Cobn einer bier mobnenben Mitme. m einem Gartenhauschen bes Unmejens feiner Mutter bas 30jahrige Dienstmaden Chriftine Schneiber aus Maing ericoffen und bunn fich feibst ebenfalls burch einen Schuft in ben Ropf ge-totet. Beibe hatten ben leiten Abend bet Micht und unter Schet-gen in einem bleitgen Restaurant verbracht. Richts ließ baraul chließen, bag beide Leuthen vor ber Musführung einer fo ichredlidjen Lat finnden; und doch freht es felt, bag bei Reig bie Mußführung bes Berbrechens feitftanb. Denn bevor er am Rotter mittoge bas eiberliche Baus verließ, entledigte er fich aber fenben. Bertfillde: Ringe, Ubr ufm. - Um Dienstag gegen Ubenb fanben Arbeiter bas Bebesparchen in bem Gartenbausden int vor. Die Beiche ber Christine Schneiber lag jufammengefauert auf bem Erbe boben, bas aufgelofte, fcmarge mar bebedte bas Geficht, Schuf in Die linfe Schlofe bat ihrem Leben ein Enbe gelegt. Rein bat fich einen Schuff in bie Stirne beigebrucht; bie Beiche lag mit bem Oberforper auf ber Bant; ber Revolper mar ber Saub ent fallen; er war noch mit 4 Patronen gelaben. Reig war ein arbeitsichener Menich, ber burch feine Gewalthätigfeit feinen Amgehörigen ichon viel Rummer bereitet bat.

Alleriei ans der Umgegend.

Untersuchung in umfoffenbiter und objettimfter Beife, nach allen Seiten bin, geführt und bas Rejuttot in nachfter Belt ber Deffenb lichteit übergeben werden. Darun, baß die Riaffe von dem Bar-haben des A. ichon längere Zeit Kenntnis gehabt habe, ift tein webres Wort. Zwes oder drei Lage vor dem Altenial hat R. dell. im ben Kreis der Untersuchung einbezogen ift. Die Beitung bes S-nipomi ebrigens einen fo iormalen Berlauf. daß er in eime 14 Lagen aus dem Hofpisal entlaffen werden tann. Er durfte bank

Die Kriegerfamerabichaft "Duffia" feiert im Juni 1014 ibe 40jahrtges Beiteben. Das Profibium bat ben Beichtuf geicht auf Pfingften 1914 einen Rorediumentag im Großbergogtum Die Wege ju leiten, beffen Ertrag für beburftige Beteranen Ber

mobel erfterer beschäbigt und jum Ginfen gebracht murbe.

- Dberfriegagericht Der bisber umbeftrafte Must. rier Guffan W. aus Etberfeld, nur ber 7. Romp, bes 130, 366 Regts. mar bes unlindriften Diebftahls angellegt. 28. beinbel fun frantbeitshalber in ber Billbeimsbeilanftalt in Wiesenben. Dort bejand fich auch ber Plauftemmanbeur von Berlin Major 100 Roje Am 6. Ofteber abende um 6% Uhr murbe ber Major gel jeimem Gabrinabt in die Unitellt gefuhren. Der Major hatte jes Bortemonnale mit 30-90 Mart auf bem Anhrftuhl werlares permiffle es aber erft eine Stunde fpater. Als auf bem Jahrflett nadigeschen murbe, mar bas Portempunnte verfcmunden. muchte fich nun baburch verbachtig, bas er pfoglich über piet geft nerfugte, am Jage noch bem Bertuft bes Portemonnaies in einer Birifchaft fremben Berfonen Bier und Zignreiten bezahltworber juchte er aber noch ben Moert auf. Alle er auf bem De ichafterimmer ber Anftalt burchfucht murbe, fanben fich in benefit Bruftbeutei 2,60 Mart und in ben Stiefeln verftedt 14 Staff Ueber bas Gelb gub er miberiprechenbe Musfunft. Erft behand

Eine Bolte umfchattete Dr. Sagens Stirn. Barum bill fo idem und fremb gu mir? frugte er bufter. Gaft icheint eil Bor mir, ber ich Dir alle Brunte batteft Du Fpreid por mir.

umb Freuden ber Welt gu Fußen legen müchte! Las mir nur Zeit, Sans, ermiberte bas junge Mandet Gegenwartig foftet auch noch bie Sorge um meine Mutter, bie git immer noch nicht rocht erholt hat, schwer auf mir

Deme Mutter ichmebt nicht mehr in Gefahr, mein Bieb. wird ihre Gefundheit, wie ich bolle, gurudgewinnen, wenn fie obt farfen Gemiltserichütterungen bewohrt bleibt. Aber nun fich De bach bie Raume un, die Du fünltig bewohnen folije, und gib Deine einschen Willelie Aber auf gib Deine eimulgen Wünfche binfichtlich bes Arrangements fund.

Ragba meiß am besten, mas mir gefällt. Gie mirb ichen allet au meiner Zufriedenbeit anordnen. Doch jest wollen wir gurusfahren und Mama abholen.

Benn Du folche Gile bolt -

Carola batte wirflich Gile. Das Mileinsein mit Bobes war ihr peinlich Ihre Beffonummheit stieg von Minute Das Braufpaar fehrte gu ben beiben Muttern gurild.

Dottor fah nicht besonbere froh aus, Caroin falt und rabid Die Bodmung ift icon und geräumig, ermiberte fie auf Best

State the auch liber bie Cinciditung und bas gungt Mejarge u. Doppelholo Grage ment gefprachen? ertunbigte fich Frau Dagen. Carola mollte feine Bliniche aufern, animortete Grautin p. Bobenftein fennt ben Geschmad meiner jud

gang genan, und fie mirb Dir ficher gern bebillich fein. 3a, gewiß, fagte Magba, Die in ber Fenfternifche auf eff geftidten Schemel fog und bisber febr wenig gefprochen

3ch bin Ihnen febr verbunden, liebes Fraulein, bag Gie gill bellen mollen; benn Ratfel ruten, ift nicht meine finte gelle Und ohne Ihre stille fennte ich meiner Schwiegeriochter bei fich fint generalbere ge-Bitte, verfügen Gie gang liber mich.

fich fint angenehmer Ueberraschungen bole Emidafchungen Sie hatte Magbn bisber faum beachtet. Jest fob fie eine Dies non Glint und Leidenichaft in ben Augen bes jungen bit best und zwischen ben möchtigen Brauen eine jeharje Jasie. (3) biaffen Geficht einen bulteren Musbrad gab.

Maing. Heber bie Schiefaffare in ber Oberreutichule mirb bir fechsläufigen Revolver zum Preife von 4.20 Mart in einer hiefiget Bäglienhanblung gefauft, eine Tatjache, die jelbspertionalie auch iber noch ben Plinchinter beichaftigen, ba feiner Burechnungsfabigteit gerechte Imeriel gegenübersteben und bien umfomehe, als ef ichen felt Sabren un storenber Schwerhörigkeit leidet.

menbung finden foll.

— Mei bem Aheine fand um Dienstag ein Jasammentieft judichen einem beisehenen Sandscheich und einem Dampfer fattabjärcher, ber fich auf bem finfenben Rochen befunden beitit. ratiete fich burch Schwimmen

- Um 16. Juni nachften Jahren febert bas Fugartiffene Regiment General-Belbzeugmeilter (Branbenburgifches) Rr. 3 ich Desirbent General-geldzeugmeilter (Brandenburgelchen) Rr. 3 pp.
Dolchrigen Besteben. Außer aus der Umgegend von Rainz, aus
Brandenburg. Thüringen, Dessen-Rassau, Westlaten, den Rheidlanden und Eljah-Lotheringen, werden viele ehemalige Ungehörsedes Regiments erwartet. Ummeldungen zur seier merden seit von dem Regiment möglicht die Ende Dezember d. Ist, entgest von dem Regiment möglicht die Ende Dezember d. Ist, entgegengenommen. Reden Remnung des Romens, der Dientreit und
ber Ratterinnungen ist, en für den Regiment mößlich zu millen. ber Batteriemummer ift es fur bas Regiment michtig ju miffen, Unterbringung burch ben Truppenteil gemünicht mirb, bie ball telernenmößig flattlindet. — Der Berlauf der Feier mirb noren fichtlich etwa folgender feint Him 14. Juni, einem Conntag. Red ments-Appeil, Parube und Selbeifen, um 15. Juni Geier innechalt ber Batterien, am 16. Juni Dampferschtt nach dem Riedermalt Dertlichen Bereinigungen wird der Berein ehemaliger fich arilleriften des Regunents General-Heidzeugungelter in Rieds gerne mit Rat und Zat zur Seite fiehen.

Durch eigene Thand

Noman con B. Corona.

(Radibend verhoten.) Rannegolistics, 201) Beurtelfen Gie Carplu nicht fallen, liebe Riftin. Gie befigt eine febr perufhaltende Ratur, fagte bie Barowie.

Dan icheint mir tatfachlich ber Ball gu fein. Dannoch ift fie nicht etwa fallbergig, sondern eines tiefen, leibenicheitlichen Empfindens lätig. Die dege einen Wan, über den
ich nicht eigernlich frand die, dabte ich dech des Borgefühl des
nicht eigernlich frand die, dabte ich dech des Borgefühl des
nachen Indes. Deshalb deplucht es mich doppett, mein einzigen
Bend under dem Schalb eines fürfen, obien Mannes zu wissen. Dierauf Trausing unferer Simber fell febalb als möglich ftattfinden. Diergul begleite ich, mie beichloffen, bas junge Baar nach Italien. Hans, ben ich als Arzt auchernebentlich ichaige, erhofft wiel für mich von einem Ungeren Aufrenchaft im Süben. Aber, flebe Rätin, mehr Debensficht ift tief heruntergebrannt - meine Uhr ift balb abgelaufen. Woo jut es auch? Ich bin mube und bellege gern bie Magen som ewigen Schlummer, nun ich über Carolas Zufunft be-rubigt fein tann. Wenn mir von ber Reife gurlidfehren, foll ich au ben Reunermählten gleben.

Die Rinber mollen es entmal in. Aber oufrichtig gelogt, tremme life mich jefer umgern von Rronest. Ich babe mir beshall eimas ausgefannen, was pielleicht Ihre Billigung findet. Carole ill meine einzige Erbin. Das geranmige, in prodeglier, molb-reicher Gegend gelegene und von meit ausgebehnten Gerben-enlagen umgebene Reitergne mürbe fab voortreiflich zu einem Sonatorium eignen. Teltamentartid habe ich es ichon gu biefent 3med beitimmt.

Sullie es ober Gor gefallen, mein Leben ju verlangern, fo formirm bie baulichen Berünberungen, wenn wir guruchgefebet lind, gleich nach Sbret Cobmes Minichen norgenormnen merben, und im murbe mich treuen, meine legten Bebensfahre mit ben Rimbren in fremed gubringen ju burfen. Bis alles in Stand-nefest ift, merbe ich nutirisch in I. bet ben Rinbern idelben. Die benten Gie aber inber biefen Plant

Ein ftolges Gindegefahl wallte im herzen ber Ratin auf. Da-ing ja mieber ein Lieblingswunich ihre Sohnes in Erfillung! -Tibe oft hatte hans gu the gefagt: Ware ich nur in ber Lage, ein bitte - nicht einmal Freundschaftl

großes Sonntorium, mit allen Cinrichtungen ber Reugeit verfeben, ju grlinden! Go aber find mir enge Schranten gefest, und ich tann nicht bieten, was mir vom ärzilichen Standpunft aus unerlähläch scheint. — Und jest — jest bot fich bas alles gang von

Frau hagen stefte ihre große, bartgearbeitete hand aus, in weicher die garte, durchsichtige Nichts Frau v. Doppelhols wie ein weißes Blumenblatt ing, und sagte: Ich begrüße Ihren Plan mit Freudent Und ich dawse Ihnen im Ramen meines Sohnen, ber Ihr in ibn gefestes Bertrouen tochtfertigen wirb.

Seien Sie meiner Carola eine gutige, nachfichtsootle Mutter, bat Frau v. Doppelhof feife.

Das veripreche ich Ihnen.

Dr. Ongen führte feine Braut in bie geraumige erfte Etuge eines eleganten Buules in einer ber purnehmen Struffen, Freund lid) lacheind, gleichfam folg auf bas, mas er ihr geigen fonnie, führte er Carola son einem Zimmer ins unbere und machte lie auf bie pielen Pornige ber mit allem Romfort ber Meugeit ausgestatteten Wohnung aufmertfam.

Das große belle Entree hatte gwei Glastifren und war in ber Mitte burch eine auf Gebeift bes Dottors gezogene Wand

3ch bachte, es murbe angenehmer für Dich fein, wenn Deine Gemacher gang abgefondert von ben Raumen togen, in welchen ich meine arzeliche Längfeit ausübe. In, bas entipricht ullerdings meinen Dunfchen, verlette

Möchtelt Du Dich boch hier recht beimilch und glüdlich füh-ten, Carola! Wenn Du war ahnen toanteit, wie jetig es mich macht. Dich foltbaren Schah errungen zu baben! Ich möchte macht, Dich foftbaren Schah errungen ju baben! 3ch michte Dich auf Sanben burche Leben tragen! Wenn boch nur ein einpigesmal ein Blid Deiner unergründlichen Mugen mir fagen wollte, daß und Du froh und hoffnungsvoll in die Zufunft fichfil

Beine Brut batte ihm gern etwas Bertliches gelagt, ober für vermachte es nicht. Und fast ungfillich wich für gurud, als er lie an die Bruft gieben wollte.

Blieb es Dir benn nicht möglich fein, mich ein wenig lieb gu geminnen? frogie er, und aus feinem Blat brach ein Strahl gillhenber Leibenfchuft, vor welchem Corola erbebte. Welch elembes Dufein murbe fie mit ihrem munben, tobestenneigen thergen neben biefem beifprerlangenben Mann fuhren, bem fie nichts gu bieten

Mte er, er habe es non fein m und babei blieb er beite fremben eberen 20 Mart er Weinem gewiffen Amed ge mit eingegangen. Das ikr ligetionten frei. Der Be Dan Oberfriegegericht mar ! lingung gefommen, bag b itm Weld weggenoumes b Wills an einem ficheren Dr Begen Diebitable ju 3 Ube amelte Stalle bes Colba

liarte meinend, baft er un figitel. Donnerstag it frontfurt abgegongenen 3 the Der Buff murbe alsbeitungte hatte fuh aufgerlich Diniciped written, foball it

Bingen. Rad longere befus bier einen größeren bejem Gelande boll ein gi fichtet merben. Wit ben B

Darmflodt. Der Gr Emanuel Bugust Merd in fiabrit E. Merd, zum Wi bes Großbergoginnes unf L hanau. In Mieberrob

Nuchtwachter Echant bei ! Us Rangu mit einer Bie School ift an ben erlittenen linh ermittett; gwei banon

Mignuhelm. Cine ru die Kriminaspolizei hier m linger Mann, der fich als liette Dem Wirt gab er e igte thidhrine Dieniumade Binta) gur Bernehmung i lieh bas Rabeben mitgeh

buh eo auch nicht von ein Berben fellte. Blun nien finem Mähhenhöndler in Stutigart. Das Echt derbandtung ben Maurer Geoftbaue, ben Maurer Suchthaus und beibe gu agten murben am 19. 3 amifchen Biad unb e Men Berlauf Ruff ben is Olerauf folingen beibe ben

undigungen ergaben, balt

Un umb fchleppten ben Rei Solinger Oriefententalle er frühere Rendant ber Gefängnis unter Abreche briefe. Ben ben färigen einen Monat, Giegma Me, Gifte brei Wochen Dieg zu 20 Mart Gelbfir

Sing Neuerung für Nabhabrerbund ber für bon rotrocifer Facbe amf bren Mohren bes Febrra Abeltuget vebeftigt merbe hitglieber, gegen eine 2 Schilber baben ben 3mes Bagenführer zu verantat dies Schilber an ihren D and Spolland find folde breuch und baben fich & Bellett.

Die Mutemobileafere Ging bes Bublifums far ling ber didbrigen Gift Dringen Griebrich Benpo fatte fich bei ber Beerbi ollen - Der Chauffem burch gufallige Ereigniffe on Jungen gibt on, bah liche, Die Untersuchung

"Streiffbrecher" - b pricht but jeut ein Urbei ben Generlichaftsbeamb Curteill batte, well er Streifbrecher" beteibigt Befagt: "Es banbeit fich Sinne mirb biefer Rus branchi und ole Elesbra ban bem Ungeflagten ge Ubrte bas Gericht band tines Etreifes erfolgte. Streitvergebens bestroft

Berfin. Die "Deutse Immberte Zufchrift: 3 ite binter feinem gut tung eintrug: Director ben Schiffen biefen groß fiche gegen bas beuth capitainen einen Läifche berulen fomme. alt bas nationals & Rage einer Aufrüttelur

Rinecorffellung in Liegnly beim Peingenp abendgefellichaft flatt, Pringen und ein groß " Diner ichloft fich e ben bus Filmbrome ... belibet, an benen ber it ein großer Freund Conf für finemat Wer fchaut befonbers un Bilbe.

Die Rube ber Tol nachbem er die Toten berinde haite, in Ber wegen feiner peiftigen subung night wird e beraubsen Toben Anocenidulte gegen it Blackt fann er ich be Besin verhaftet und managelent, bak er fid fetten fonne. Ran g buditung ber Mergie dimere geiftige Getro

Umbou bes .3mp "desperator" mirb un ng eine Beichless bem Giogertund reeffe fie in arftet ber Perionenvely Gutervertebr beth nur burth ben erben tann. belaftet, bag cuit boj für bie Guter errichtet werben ofelie fertiggeftellt nen Mart wenbet Gegend and unt en gu tonnen.

rustog bot ber 24-mohnenben Witme, gRutter bas 20 Mains erfchoffen in ben Ropf ge-Richts their barout ng einer fo fdpredbet Reits bie Eur. or er am Rade er fich aller feiner egen Whenh fanhen schen tot vor. Die bos Geficht; ein Ende gefest. Reis die Leiche lag mit war ber tanb ent-. Rely war ein ätigkeit feinen Lin-

rrealidiale wird bie Weife, nach allen er Beit ber Deffent laffe von bem Bor-babt habe, ift fein Mittentat hat R. ben art in einer hiefiges ibstwerftanblich auch Die Geitung bes R. baft er in etwa 14 in. Er burfte dann r Zurechnumgefahis. s umfomehr, als es t leibet.

er im Juni 1914 the dem Beichluß gefahl. Großberzogtum in tige Beteranen Ber ein Bufanmenftefi inem Dampfer ftat. ebracht murbe. hen befunden batte.

das Fußarnifterie urgildres) Rr. 3 feis eind von Moint, aus eitfalen, ben Rheim Beier merben jeber Dezember b. Ja. en to, Der Dienstyeit was wichtig zu miffen, pant sicht wird, die bank Geier wird porem mem Comming, 9149 Juni Freier immerbalb och bem Abebermalt ebemaliger Fab geneister in Males

unbeftrafte Worste tomp. Des 130, 51 geflage. 28. befiebet italt in Wicebabra. on Berlin Major und wurde der Major au Der Major hatte sen abrituhi periores. le auf bem Tabrflus föllich über piel (160) ortemonnaies in einer ocetten begablie. irtichaft berausgebole Mis er auf bem Ge fanben fich in femen n perjudt 14 Start ofunit. Erft beitaup

bin. Warum bill 26 Bait icheint et, all ich Dir alle Blumpt bes junge manden

meine Mutter, Die fich f mir fahr, mein Bieb.

t. Aber nun fie por en folls, und gib mit eie mirb ichen affet of mollen mir guruff

lleinjein mit Sabil teg bon Minute 9 Mittern gurud. Der id fait und rubig gie

ermiderte fie auf Frait d das gange Merange

t, antwartele Hand imad meiner grauf behittich feit, liebe

ensternische auf einest nig gesprochen hans fräulein, daß Sie nit t meine parte Sent chwiegertochter folieft e Entraufhungen ge-

Jeht fob fie eine stell den jungen Gelebopten icharfe Faite (B. 1)

lete er, er habe es nan feinem Lehrmeifter erhalten, dann extitute it und dabet bileb er befieben, er bube im Aurgerten ben einem bemben sjerrn 20 Mart erholten. Der betreffende sjerr habe ihr in einem gemiffen Ausef gebrauchen wollen, er fet aber nicht ba-Ingl eingegangen. Das Erregogericht ber 21. Diebfich tproch ben Ungeflogten frei. Der Gerichtsberr legte dagegen Berufung ein. Das Oberfriegsgericht mar durch den Indizienbeweis zu der Arbeiten Bugung gefammen, daß der Angeflagts das Portemonnale mit den Geld weggenommen bade. Das andere Geld habe er jedenstem Geld inven sicheren Die verdorgen. Der Angeflagte wurde Wegen Dieblichels zu 3 Wochen streigen Arrest vernrteilt und in die zweite Alosse Soldatenstandes verzieht. Der Augeflagte erflärte weinend, daß er unschuldig sei, er werde Reussian einlegen.

Saltel. Donnerston fruh frieste con einem con hier nach Gruntfurt abgegangemen Zuge ein Schaftner möhrend der Fahrt ab. Der Zug wurde alsbald zum Stehen gebracht. Der Abgeblörgte batte fich aufgerlich nur leicht verleigt, dagegen einen Verseuhand erfätten, sobah in Frankfurt seine Ablösung erfolgen

Blagen. Rach längeren Unterhandtungen bat der Effenbahn-liefun die einen größeren Geländebompter fäuflich erworben. Auf diesem Geläusbe foll ein größeres Effenbahner-Erholungsheim er-tichtet werden. Mit den Bauarbeiten wird in der nächsten Zeit be-

Durmftudt. Der Großberzog bat ben Wedizinnfrat Dr. Emanuel Angult Merd in Darmftadt, Indaber ber Chemischen aberte. Dieret, zum Mitglied ber Ersten Rammur ber Stände Des Großbergogiums auf Lebensgeit berufen.

Hachtmöchter Schaal bei ber Rachflichweib von jungen Burjeben nus danau mit einer Ziehharmonila niedergeschlagen worden. Schaat ist an den erlittenen Berlegungen gektorben. Die jung Latter find ermittelt; gwei bavon murben verhaftet.

Dermijchtes.

Mannheine. Cine rutjelbafte Mabchenentfuhrung beichaftigt bie Kriminalpolizei hier und in Ludwigshafen. In der Wirtischaft dem Trifels in Ludwigshafen erichten Donnerstag vormittag ein Umger Wann, der fich als Kriminalichiginens aus Mannheim vordelte Dem Wirt gab er an, er mulle des in der Wirtischaft beschaften feine Dem Grief gab er an, er mulle des in der Wirtischaft beschäftigte foligheige Dienstundden Kuroline Enginger aus Faltenitein (Piol3) zur Bernehmung mit noch Mounheim nehmen. Der Aler ließ das Möden mitgeben, das leitbem verschtnunden ist. Er-tundenurgen ergaben, daß gegen das Mädchen nichts vorliegt, und bag es auch nicht von einem Beumten der Kriminalpolizei geholt werden fellee. Man nimmt baber an, daß bas junge Madchen finem Mobidenbandler in die Hinde gefallen ift.

Stutigart. Des Schwargericht verurtrille nach breitägiger Berhandlung den Maurer Mad zu 10 Jahren und sieben Monaten Inchange, den Maurer Rud zu 12 Jahren und sieben Monaten Inchangen, den Maurer Auf zu 12 Jahren und einem Monat Inchthaus und beibe zu is sunt Jahren Chruerlisst. Die Angestagten wurden am 19. Juli beim Billdern ertappt. Es entipannlich zwischen Mad und einem Jorstwart ein Handemenge, in besten Verlagen beibe dem erdlich verletzten Forfewart den Schüdel in und schleppten den Leichnam in ein Balddickie.

Elberjeld. Der Brozek wegen der Unterfchleise bei der Lollinger Ortofrantenfasse wurde beendet. Der Hauptangeflagte, der frühere Mendant der Krosse, Meinhardt, wurde zu 23. Jahren Gestingnis unter Unrechnung der vollen Untersuchungshaft verbrieit. Bon ben übrigen Angeflagten erhielten Anoth und Albers is einen Monat, Gieffmaun brei Monate, Boffelmann zwei Mo-tate, Subr brei Wochen Gefängnis; Lohr murbe ju 300 Mart. Diet zu 20 Mart Gelbstrafe verurieilt.

Eine Neuerung für ichwerhörige Rabiabrer. Der Dentiche nabiabrerbund bat für ichwerhörige Rabiabrer Eisenblechichilber ban rotreifger Garbe anjertigen faffen, metde an ben beiben biniren Ragren bes Sahrrabrahmena neben ober hinter bem hinteren Abilitaet befestigt metben. Die Schülber merben paarmeile an alle ichmerhörigen Rabfahrer, gleich, ob Bundes- ober Nichtbundesmitglieber, gegen eine Beichgebühr von Z Marf abgegeben. Die Schilber haben ben Zwei, Rabfahrer, Mestorrabfahrer und Kraftmagenfährer zu verentafien, daß is an den Kaddahrern, welche biefe Schilber an ihren Röbern trogen, mit ber außerften Barfieht borbeifahren bezu, laute Wormungsfignale geben. In England und holland find solden Schilber bereits einige Zeit im Beitraug und haben fich zur Bermeibung von Unfällen bestens bei mate. mührt

Die Automobiltraferet. Unter aufgerordentlich ftarfer Beirili-Die Automobilenjeret. Unter außerordentlich harter SelfelbBeing des Sutifikums jand am Mittimoch in Potsbam die Beerditung der sichrigen Glit Ririch hatt, die von dem Mutomobil des
Britigen Friedrich Lespoid Sohn totgeschren wurde. Der Bring
beite sich der der Beerdigung durch ieinen Hojmarichall vertreten
fallen. — Der Chanffeut behauptet, der bedauerliche Unfall fet
bind zufällige Ereignisse herbeigeschaft worden, eine gange Reihe
kon Jamgen gibt an, das des Peingersauto in überschnellem Tempo
har. Die Unterluckung des Relles ist nach nicht abseichteilen. ber, Die Untersuchung bes Galles ift noch nicht abgeschloffen.

"Streitbrecher" - bas "ichfimmfle Schimpiwort". Das Reichsche bat jest ein Urteil ber Straffammer ju Erfurt bestätigt, bie Genersichaftsbeamten Aroner ju fünt Monaten Gesängnis berurteilt hatte, weil er einen Arbeitswilligen burch ben Wort Streitbreiber beleidigt hatte. In ber Letellsbegründung werb Befagt: "Es handelt fich alfo um das ichilmunte Schimpfwort, bas mann arbeiter gegenüber gebraucht werben fann. In foldenn Sinne wird biefer Musbrud allgemein bei ben Streifenben gebrouge und als Musbrud ber gröhimöglichften Berachtung ift er Din bem Ungeflogten gebraucht worben. Mis Erichmerungsgründe bibtte bas Bericht bann noch an, baf die Befelbigung mabrend eines Streifes exiolgte, und bag ber lingeflagte bereits vorgen Streifvergebens bestroft ift."

Berlin, Die Deutsche Zeitung" veröffentlicht folgende bemer-tensmerte Zuschrift: Im Ottober b. Is, frieg in einem befannten Statel in Sorrent ein Bert aus Bremen ab, ber in ber frembenthe hinter jeinem gut niederbeutichen Namen als Berufsbezeich-bung eintrug: Director of the Rosch German Liopd. Wenn auf den Schiffen dieses großen beutichen Schiffigheitsunternehmens Aer-libbe gegen das beuriche Rationalemplieden vortommen, dann Pflegt eine Beichwerde ber nationalen Breife gu genigen, um ben Rupitanen einen Mischer einzutrugen. Die Derren werden lich jest barnal berufen funnen, boft in ben leitenden Stellen ihrer Gefell-tigt bas nationale Gelbstemußtein in noch erheblich höherem Boge einer Mufruttelung bedarf.

flineverfiellung in der faiserlichen Jamilie. Signig beim Peinzenpaar Angust Wilhelm in Jotsbam fand eine Stenbuchelichalt statt, an ber auch ber Kniler, die tonigliden bei grußer Teil der Hofgelessichalt tellnahmen. Un Diner folog fich eine zweiftundige Rinevarzuhrung. Es muren das Himbrama "Cleapatra" und perichiedene humoresten porbeführt, an benen ber Antier feine helle greube hatte. Der Raifer lein großer Freund bes Ring; im Reuen Palais ju Potsbam ift ba Saal für finematographische Borführungen eingerichtet, ber Raifer icant befonders bie Berichterfintrung über Tagesereigniffe

Die Rube ber Tolen. Abergiaubijche Seelen werben warnend auf ben Joll des Potsbamer Arbeiters Mehlig verweifen, ber, bachbem er die Loten einer Grobegrabnissibilie ihrer Schaudfachen bernacht hatte, in Berjolgungsmahn nerfiel. Medig, gegen ben bertracht hatte, in Berjolgungsmahn nerfiel. Medig, gegen ben begen leiner geistigen Erfrankung bie Unfläge wegen Leichenbetwalbung nicht werd erhoben werden fonnen, behauptet, daß ihn undung nicht werd erhoben werden fannen, behauptet, daß ihn undung nicht werd erhoben werden fannen. Debauptet, daß ihn bie berondten fanne gegen ihn und greisen nach ieinem Kopt, nur durch haden sie der racherfüllten Gesper erwehren. Als der Bundt fann er hich der racherfüllten Gespert wurde, jammerte er Mann verhaltet und in eine Belle velperrt wurde, jammerte er unaurgefeigt, bah er fich uns garnicht vor den verfolgenden Gelftern teiten tonne. Man giaubte erst an Simulation, die genone Besochtung der Merzie ergab jedoch, das Alekting tatlachlich in intere geistige Erfrankung perfallen ist.

bampfers werden große Menderungen vorgenommen. Gleichzeitig hat die "Happen der Große Menderungen vorgenommen. Gleichzeitig des "Happen der Großeren Gereich der "Happen der Großeren Gereich gestellt der Großeren der Großeren Gereich Gereich des Großeren Gereich Gereich

Berlin. Das außerorbentlich rege Interelle, das ber Raifer Berun. Das ausgerordentlich rege Intereise, das der Ratief ber nationalen beutschen Jugendbewegung enigegendringt, dat leinen Ausdruck in der Stiftung eines Erdolungs und Uedernachtungsbeime für den Jungdeutschlandbund auf dem Fort Sprigberg der Festung Sidderberg in Schleiben gefunden, das am Sonntag eingenellet murde. Die Forderung der Jungdeutschlandbewogung, die untere Jugend zu forperlich und gestig gefunden Menschen beranziehen will, die das auf den höheren Schulen betonte einstellt Jungdeutschland berand gestig gefunden Sprief. feitig Inielleftuelle burch frifchen Sport und frobes Spiel, burch Bendern, Ertüchtigung und Stählung des Körpers ausgleichen will, ist beute zu einer nationalen Policht des Sargeriums geworden. Wer die Lagend det, dat des Bargeriums geworden. Wer die Lagend det, dat des Bott auf den nationalen Jogenddewegung wied den lebbafte und intraffige Interelle des Kailers sehr erheblig beitragen, und jo dürfen mir die fatjerliche Erfftung auf dem Jort Epityberg als ein gewichtiges Moment indem Mindeau der nationalen Jugendorganisationen begrühen, auf denen zu einem nicht geringen. Teile die Kallerung Deutschlande auf benen zu einem nicht geringen Teile die Boffnung Deutschlands

Jeldgraue Uniform. Inmbeweit nicht im Dienft befinbliche Difiziere auf ber Straße selbgraue Uniform tragen dürfen, barüber schreibt das "Militär-Mochenblati": Es ist selbsberständung, das Offiziere auf dem Wege zum und nom Neust selbgrau erscheinen binnen, wenn die Truppe für diesen Dienst selbgrau gestiche in Die Offiziere Belledomagenschleit liede dem nicht entericheinen können, menn die Truppe für diesen Dienst selbgrau getleibet ist. Die Offizier-Belledungsvorschrift fieht dem nicht entgegen. Gleiches gilt für dienstliche Gange in die Stadt unmittelbar vor oder nach dem Dienste. Someit wir unterrichtet sind,
mürde es indes dem Stune der Barichriften nicht entsprechen,
wenn, hierüber dinausgehend, die seldgraue Uniform auch außer
bei den vorgenaunten Gelegenheiten auf der Straße geltragen
wilche. Darüber, daß die Offiziere der Illegertruppe zum Flugdienst sieden gehood und Geldhofe zu tragen baben, destachen keine
besonderen Korschriften. Im Halle der Berwendung des Geldrocks
als Litzusla verbleibet es einstweilen nach bei den für diese
genebenen Christopatungen. gebenen Einschrändungen;

"Echt englische Stoffe". In der rheinischen Tuchbranche spielte längere Zeit ein Projeh wegen der Bezeichnung "ocht englisch Cheviot" und "echt englisch Kamungarn". Um Tuchgeschäft war im Zollnege wegen ungerechtlerugter Anwendung dieser Bezeichnungen verurreilt, im Straiprozeh aber vom Bandgericht Dillelbert streigesprochen worden. Das Landgericht diest die Bezeichnung für anality, da zwar die Stoffe in Deutschland, aber aus englischer Wolfe oder englischen Charmen berachtellt waren. Das Meisten ificher Wolfe ober englischen Garnen bergeftellt maren. Das Reichogericht bat ober jeht biefes Uttell aufgehaben und bie Angelegenbeit jur nochmaligen Enticheibung an bas Bandgericht Arejelb surlidoermielen.

Schwere Strufe für ein bischen Clebe. Der 16 Juhre alte Ausslänger Kart Höhnen hatte in einem Saufe der Borbruderstraße in
Straßburg, in dem er früher tätig vont, ösers eine junge Dame
gesehen, für die sein jugendliches Sierz im killen ichmörinte. Diese
Dame, die Mitte der Zwanziger sieht, hatte natürlich für den
stillen Berehrer nicht viel übrig, jumal sie sebenfalls nichts von
seiner Reigung wußte. Des schungstenden Liebhabers sehnlichster
Munich war er ober geworden, einwal in die Gebeinwille der Munich war es aber geworben, emmal in bie Gebeinmiffe ber Maddenfammer feiner Stillverehrten einbringen gu tonnen Betmittellt einiger Wachoabbrude wor es ihm gefungen, einen Schlöffel herzustellen, ber in das Schlöß diere Wadchenkammer palite. Eines Womde ichloß er dann um 9 Uhr mit seinem Nachickliefel das Jammer aus, verschloß es mieder versüchtig und legte lich umter bas Beit. Doch mabrent blefer Unfanger in ber Biebe in einer glemlich unbequemen Bage auf bem harten Dielenboben iponnend wartete, ließ die Erforene feines Herzens auf fich mar-ten. Und endlich ichtief der von des Toges Milhen und Arbeit Er-milbete ein und erwachte erst, als die junge Dame fich berette jur-Riche begeben hatte. Ungemittlich mar es unter diesem Kachelager und feine zusammengepreisten Glieder ichmerzten ihn fehr. Lang-lan bewegte er fich auf bem Roben friedend, nach bem Gentlerfam bewegte er fich, auf bem Boben friechend, nach bem Fenfter iam bewegte er jich, unt bem Boben friedend, nach bem geniert, um non bort aus ben grauen Morgen zu erwarten, an bem er hofite, das Freie unentdecht gewinnen zu fönnen, noch bevor die junge Dame aus ihrem führen Schlummer erwacht wor. Bon einer plöglichen Unruhe ergriffen, erwacht jedoch die ichne Maid, und die num ein fleines Geräulch zu vernehmen glaubte, ging fie diesem noch und entdechte dabei ihren fällen Berehrer. Schnell entschlosien eine fie mie be arreite man zur The feinnus und nerschlosien eine fie mie be arreite man auf The feinnus und nerlem nach und entbedie babei ihren stillen Berehrer. Schnell entschlossen eilte sie, wie sie gerade mar, zur Tür hinaus und versichtes diese, um ihre Eltern und das ganze Haus zu alarmieren. Der Baier ergrist eine Katzart und stieg tangsam, gesolgt von einer neugierigen Menge, die Areppe entpur, möhrend man inzwischen die Positzet berbeihalte. Da trat ihnen mit gesenttem, icheuem Blid der junge Gunder entgegen. Mit seinem Vachschalles baite er die Auf geöffnet und wollte die Areppe hinauter. Hier neitte ihn aber sein Schiffel. Man übergab ihn den hößebein. Araurige Lage fannen num für den "Liedensfadetten", in deren Berlauf er mandimal seinen unüberiegten Streich bedauert hat. Das nete außerbem feine Berbringung in eine 3mangverziehungs-Un-

"11 12, 13." Der tommenbe Dezember bringt einen für Brief-arfenfammler bemertenswerten Ing., 3pm teuteman martenfammiler bemertenswerten Jog. Jum festemmal im gwats-gieften Bahrhumbert fann bie Bott bret aufeinanderfolgenbe gablen am 11. Dezember auf Die Briefe ftempeln, mantich 11. 12. 13. Diefes Zahlenturiofum ift alle hundert Jahre nur viermal maghit: am 8, 9, 10., am 9, 10, 11., am 10, 11, 12, und am 11, 12, 13,

Immbrud, Im Gebiete ber Plojoch-Mim, welche gur Gemeinbe fifers bei Biriren im Gifadtal gehört, murben im Laufe bes ver-gangenem Commere mehr als ein Dugend Schafe gerriffen, und smar nach dem Urteile der ditter nicht durch Raubtiere, sondern burch zwei vermilberte hunde von der Raffe der Bernhardiner, die auf unerflärliche Meife ins Alimgebiet gematen waren und bort aus Aunger in die Schafberden einfielen. Die hunde waren gang vermilbert, sie fielen aber auch Menschen au, und mehrmals waren fielne Kinder der Almbesther in großer Gefahr. Als in den leisten Tagen bie Schafe abgetrieben murben, musten fich auch bie beiben fumbe ins Iol berabbequemen, mo fie die Gehofte umftrichen. Der grobere ber beiben hunde raubte bort ein Schaf, er murbe aber verfolgt und burch einen Schuft erlegt. Der andere entfam.

Stodfpelm. Der Robelpreis für Biteratur 1913 ift bem eng-tifch-inbiffen Didder Rabinbranath in Labore verlieben worden.

Der Jaberner Borfall.

Strugburg. Gegenüber ben beifpielles überielebenen Berichten ber elfalfifchen und befondere ber frangolifchen Breffe, beren Berichterftotter in gungen Schuren über Babern berftelen, ift feftauftellen, buf en -- wie bas aus bem amtlichen Bericht berist sestaustellen, daß es — wie das aus dem aminden Bering vernorgeht — zu einem ernstlichen Zusammenfinß der Weinge mit der Polizei nicht gekammen ist, wenn auch von einzelnen aus der Menge eine beraussperberide Haltung angenommen wurde. Die Bolizei das am Sonntag allerdings unter Zudissenahme der Fracerwehr die Weinge zurückgedrängt, aber ohne Unwendung von Ballengewalt. Der Burgermeilter von Jahern dat eine Bekannt-machung erlohen, in der er zur Ruhe aufsordert und bittet, seh den Ungekannen der Kalizei unbedingt zu fügen. In Zobern ben Unordnungen ber Boligei unbedingt ju fügen. In Bobern leibft bat fich die Erregung gelegt. Die Zusammencottungen baben 1 1 1 1 m falt gang aufgehört.

Was ift ein "Wades"?

Ueber diese Frage wird jest aus Aulas, ber Borginge in Jahren viel Linte und Druderschwärze verbraucht. Besonders bandelt es fich barum, ob die Bezeichnung "Bosten" eine Beteldigung barftelt. Man mitz sogen, es fommt dabet eben barun au, weige Ablicht berjenige hat, ber einen anderen mit "Niactes bezeichnet. Bann William ber mird jeder ebemalige Selbat wissen, bag man jeben Gifaffer einfach einen Baden nennt. Die Leute boben meift unch bas richtige Gefuhl bafür, biefen Ramen fo auf-uefaffen, wie er jeweils gemeint ift, und fie tonnen febr boje mer-Umbau des "Imperator"?? Die gesamte Maschinemanlage des meinstellen, wie er sewells gemeint ist, und ile können sehr doss metden ben, wenn sie die Abssicht der Geringichatzung, der Beschimpfung

"Blades batte ursprünglich nicht bie Bebeutung eines Schunge-namens. Jun Beweis fet folgendes bemerkt: Im Silbmeften namens. Denifchlands bilden die Bogejen die natürliche Grenze gegen Brunfreich. Diefer Gebirgszug wird euch Wasgemond und die Bontfehaft diesfeits des Wasgemondes Masgen genome. Die Bewohner des Basgaues beihen die Wasgen oder Blasges. Da bus Woort Basges min ichlecht auszulprechen ift, so hat man es in bas bester auszulprechenbe Wort Buades ungeformt. Es ist bemnach Wooden ebenfowenig ein Schimpfname, mie man eime einen und Fulba ober aus besten Umgebung geburtigen Menichen Fill-boer ober furzweg Gulber neunt. Ein Schimpiname fann in beibem fallen mer bann entsteben, wenn man bie libficht bat, jemenb bamit gu beleibigen."

Eine neue Comenaffare.

ftonlin. In ber Turnhalle ber fiabilichen Anabenfchule führte Köslin. In der Turphalle der sadtischen Anadenschule sührte ein aussändischer Tierbändiger gezähntte wilde Tiere den Schule findern vor. Leichter begannen sich zu sürchten, weil eine einsichtige Läwin sie deschnupperte. Sie stürmten auf den Schulhof. Die köwin lief hinterbrein und ichtug auf der Treppe mit einem Vrankendieb den Jährigen Anaden Dorom nieder. Die Köwin wurde eingefangen und der Anade in schwer verleitem Joskande ins Arankendam gedracht. Dier wurde seitgesiellt, das die Bermundung eine sehr schwere, so sogar tebenogesährliche ist. Weltere Worsubrungen sind postzeilsch verbeien worden. In der ganzen Stade herricht od des Korfalls allgemeine Aufregung.

Eifenbahnunglud.

Diontgomery (Mlabama). In ber Rabe von Clanton ift ein Jug ber Central Georgia Railway von einer Brude abgeftürgt: 20 Perjonen murben getotet, 250 verletzt. — In bem von ber Brüde bei Clanton abgeftürztem Zage besonden sich zahlreiche Schau-steller, die zu einem Jahrmarft reisen wollten.

Schneelturme in Umerita.

Toronto, 13. Rovember. Die legten Rachrichten über ben Schaben, welchen bie Sturme auf ben Geen und besonbers auf bem Schaben, weichen die Sturme auf den Geen und befenders auf dem Ihren. Ger machtte haben. laffen die ungehrtuer erischenen. Er macht von Stunde zu Stunde. Eine Meldung fricht bevon, daß man fich mindelsens auf 200 Tote gefahr machen milfe. Die Stadt Cleveland liegt noch vollftändig mier Schnee. Der Schneefell deuert noch fort. Die Schneefell deuert noch fort. Die Schneefell deuer fiche bereits Mangel an Lebensmitteln bemerken. bar. Biele Sabrifen muften ihre Betriebe einftellen, ba fie feine Robien haben. Dunberte von Perfonen find mit ber Sanberung ber Strafen beichaftigt, bamit bie Strafenbahn ihren Dienft wieber aufnehmen fann,

Ditama, 13. Rovember. Auch einer Medung ber "Otiama Free Breh" aus Toronto nimmt man an, daß bei einem Sturm auf den großen Seen 20 Frachtbampfer verloren gegangen und ba-bei 100 Menichen umgefommen find.

Luftidiffahrt.

Johannisthal. Der Fileger Lübbe, ber Mitimoch morgen nach Ronftantinopel fliegen mellie, ift wegen ungunftiger Witterung nach einer halben Stunde hier mieber gelandel. Er hane gu fturten Gegenwind.

Burgburg. Muf ber Gahrt Paris-Wien-Konftantinopel landete Dienstag abend bier ber frangbiliche Flieger Bouniet mit feinem Begleiter und feste am Mittwoch feine Jahrt nach Wien bort.

Dillecoubing. Der Militärflieger hauptmann Jagarbe geriet vor ber Sanbung funt Meter über bem Erbboben in Boen unb tilirgie ab. Der Stieger fam unter ben Motor und murbe auf ber

Stelle getätet. Paris, 18. Rovember. Der Schilfsfähnrich Delage unternahm gestern vermittig mit einem Basserslugzeug einen stug von St. Raphael bei Toulon nach Moccio. Der Areuzer "Foudre", der den Flieger erkortieren sollte, langte erst spät nach bessen Jandung im najen von Mjaccio an.

Paris, Unlöslich des isdeichen Unfalles des Jüegerhaupfmanns de Lagarde verösfenslicht die "Liberte" eine Unterredung mit meh-reren Fliegerossigkeren, die erträrten, daß sie und ihre Kameraden zu den ihnen von den Fliegeugsberifanten gelieferten Apparaten keinertei Bertrauen baden. Die Ubsicht der Kriegeverwaltung, die Herstellung der Fliegeuge in eigene Regie zu übervehmen, hänge mobi mit den in dieser Beziehung von den Alistiarstiegern er-hobenen Beschwerden zusammen.

Bieger-Referb.

Friedrich aba en, 13. Robember. Der Pilot Schirremeister bat gestern einen meuen Bettretorb aufgeftellt. Er flog mit zu ei Poliagieren im Mufferfluggeun 6 Stunden 16 Minuten lang über ber Flache des Bobenfres und erreichte eine obhe von 1100 Mbetec.

Die Begond-Flüge in Frantfurt

finden heute Freitag und am Sonniag bei jeder Witterung flatt. Sie beginnen an beiden Tagen nachmittage 236 Uhr. Pegaud fliegt an jedem Tag zwei Deal, jeder Jug douert etwa eine halbe Stunde. Den Seigera von Logentarten ift die Besichtigung des Apparates gestattet, für Indader von Startplaftarien werden Besichtigungstarten a 3 Mart ausgegeden. Die Erschutz und Almerichten von und nach Weisen Gesudenien Domburg und Almerichten Streden von umb nach Giegen. Gefenbaufen, Domburg und Ain-burg murben beute burdmeg verfterft. für bie Streden von unb nach Rabig, Darmibabt, Wiesbaben und Mannheim murben Barbezw. Nachzige in Bereitschaft gehalten und abgeloßen, jalls dies notig war. Jule den Sanntog find folde Anordnungen nach in er-höhltem Maße getroffen. — Die Koffenschafter met dem Rempfag

waren bereits um 1136 Uhr gedifinet. Denmerstag nachmittag ift Begoud in Köln geflogen. Boc einer ungeheuren Zuschauermeuge vollsichete der tildne Flieger über der dortigen Rennbahn seine inderestanten Fliege. Begoud tieg im Ganzen zweimal auf. Der erste Hug begann gegen drei ilher bei etwas trindem Weiter, das sich indeh bald Karte. Der Flieger blieb jedesmol etwa 20 Minuten in der Luft und führte eine Stutgiftige mit ber gewohnten Sicherheit und Glegeng aus. In der Zeit zwischen den Flügen machte Begeub im Ausomobit eine Jahrt an den Zuschauerplägen vorbet, vom Publikum ent-busiafüsch begricht. Unter den Zuschauern befanden fich auch Bring und Pringeffin ju Schaumburg-Lippe fomte viele Mitglie-ber aus erften Rolner Areifen. Pring und Pringeffin zu Sebaumburg-Lippe liefen bich ben fuhmen Stieger vorftellen und befonders bie Bringeffin beginemunichte ibm febr berglich.

Man tonnte fich bier mit eigenen Magen von ber Eigenartig-Teit seiner Leistungen überzeugen. Da ift zunächst einiges richtig-zusiellen: völlig durchgeführte Spirolen um eine Norigontalare fliest Begand nicht. Ekohl nimmt das Flugzeng einen Anlauf bazu, es ichieft vor und fentt einen ffligel derort gur Erbe, bab ber andere tergengerabe gum himmel zeigt, in führem Bogen ichautelt en aber wieder gurild und macht benjelben Musiching nach ben anderen Seite. Bite ein Kabn im Walfer von einen übermütigert Riberer bald rechts-, bald linkshin von einer Ripplage in die andere geschanket wird, so schwiedet sich auch Pegoud in weiters ichleiferuntigen Schmingungen, die steis in einer Absturglage gipfeln, burch den Luftraum: Die Tragflächen fommen aus der gipfeln, dung den kulledum: Die Leugisahen fommet and der nagrochten Euge in die sentrechte, ja penden sogar munchmal noch etwas weiter, trohdem start das Flagreng nicht ab. Arst in großer Iode, dann ober und näher dem Boden, geht Pegand aus einem sachen Schaufelstog vernittellt einer Bredung vornüber in den Nadenstag über: das Rädergeitell tilegt eben, der Meger sopf-unten. Aber auch hier ereignet sich fein Absturz und der Flieger

pifft in einer entiproSenben Drefung mieber in bie formale Fing-lage gurid. Bei ben looping-Schleften, die befondern die Aufdar-nachung des Gegenwindes extennen laffen, fegelt der Drache gegen magung des Wegemundes errennen ichen, jegen der Lrage gegen den Mind un, das Borderfeil hebt fich, ichiefst aufwärts, rüffwärts in der Rüffenlage, sente sich gegen die Erde umd gleitet in die narmate Lage ein, um den nersichen Areis ein halbduhendend zu Ichiagen. Diese Kreise sieden in theer Educe sentrecht oder ichief zur Erde. Hegoud zeigt eine manderdare Geschäcklichkeit in der Meisterung seines Flugzengs, und man kann es glasden, daß in gut wie nie eine Lage seines Flugzengs im Raum eintreten soleh, die Um ratios sunder; es müßte denn die Malajine seine soleh in Minn wird der den nicht nert. Man mirb barnus die Lehre ziehen burfen, bah es bod nicht wert-tos ist, den Flug in Begoudscher Weise zu pliegen. Ob Begoud Schule machen wied oder nicht: das eine lieht fest, daß er ein ebenso satiesselleter wie origineller Könner ist. Keiner, der seine Filige geeben bat, wird ihren Reig verleugnen und ihm feine Bewunde-

Bie biefe Flüge guftanbe fammen, ift eine weitere Frage von Interelle. In erster Linie fieht man fich ben Apparat an; ein gierlicher Bleriot mit vergrößerten Steuerstächen; ohne Organe feine Wirtung. In Wien und auch underemo find Stimmen laut ge-morden, die behanpten, Begoud habe im Innern der Trogslächen eine Bleipfatte, und beren Berichtebung nach rachts ober finds bemirte bie ichnelle feitliche Senfung ber Tragffachen. Wer Pegoud die verschiedensten Biegungen bat siegen seben, wird faum zu bieser Meinung tommen tonnen. Alleedings steuert Begoud nicht nur, sendern er segelt auch; er weiß, wie schon soon gesagt wurde, den Wind seinen Zweden dienstdar zu machen. Er versägt also nicht mur über die Kraft seines Motors, sondern er fügt ihr die des Windes bingu, indem er fich ihm im entscheidenden Augenblich enigegenstellt, schliehlich fommt auch noch die lebendige Aruft des Flugzeugs selbst binzu, die auch geschieft ausgenunt wird. Und noch etwas fossunt binzu; die Rossitission des Filiegers. Sie muß ihm eiserne Rerven geden, eine liete schurfe Gelftesgegenwart gezohbren, und er muß segliche Lage im Naum einnehmen fönnen, ahne fich im geeingsten durch das Ungewohnte beschwert zu fühlen. Uur wer en darin Pegaud gleichtun fann, darf wagen, seine Füge

Buntes Allerlei.

Antisrufe. Infolge ber aubnuernden Wegenguffe freigen die Gebirgebuche im Schwarzwolbe und in den Bogelen ununterbrochen. Die Blurg ift bereits fiellenweife über ihre Ufer getreten.

Ludwigshafen. Mittwoch abend hat fich in ber Rabe bes Bud-wigshafener Friedhofes eine Liebestragedie jugetragen. Ein 19 Johre alter Laborant flach aus Giferfucht nach seiner Geliebten. einer 17 Johre alten Berlauferin. Das Dabchen murbe burch fünf Mellerftiche toblich verlegt ino Kronfenhaus gebrocht. Den Laborumen fund man Donnerstog morgen tot in der Rabe des Int-arten. Die firt des Gelbitmordes fomnte noch nicht feftgeftellt

Unterfannelung des Rheins. Die Sindt Düffeldorf erwögt eine Untertannelung des Kheins, die mit 45 Millionen Mart ich er-bet fich billiger fellen würde, als der Bau einer neuen Khein-

Karlsrube, 18. Nooember. Aus Oberftrat bei Karlsruhe wird gemeldet: Bei dem Juhammensturz eines Gerüstes für den Rrubau eines Gewöldes kürzten 5 Maurer und der Bauführer Fischer ab. Bier Maurer wurden schwer verleigt aus den Trümmern hervorgezogen, mabrend ber fünfte bereits tot war. Der Bouführer tem mit feichteren Berlegungen bavon.

Gernsbach. Bon ben vier bei bem Bauungtliff in Oberfirnt Schuerverteinen ift noch ber Maurer Reffel im Krantenhause ba-bier seinem Berleitungen erlegen.

Abnig Cubiolg im Bollogedränge, Der König mochte am Mitt-moch obnit Begleitung in den Strahen von München einen Spazier-gang. Mis er plöstlich erfannt murde, begann ein jelch lebhaftes Rachdrängen des Publikums, das dem König ichliehlich nichts anberes übrig blieb, als fluchturtig ber Refibeng guguftreben.

Beitgemäße Betrachtungen.

Berbftnebel.

Man weiß nicht wie es werben foll, - es fcminben Conne. Mond und Sterne — jest täglich und gebeinmisvoll — dabin in nebelhafte Ferne, — ber dimmel zeigt fich früh und grau — ein Rebelichleier bedt die Lu — es bringt uns dieses Rebelmallen — die Zage, die uns nicht gesullen! — Der Zag, der sich sehr geltig neigt, — geht ohne Sonnendlich von hinnen — und wer sich seit auch "hach" versteigt — begeht ein "aussichtstes" Beginnen. — Wer um sich diest und werter den die Best den Jorigant bestehrt. Wer um sich blidt und weiter denkt — sieht doch den Korisont desichränkt — es liegt im graven Duntsgewande — die Wett zu Wasser und zu Lander — Der Gerenann blidt nicht grad entzücht — zum Himmel aus, wenn Redel steigen — ist ihm auch manche Jahrt geglücht — muß wehr wie je er Borsicht zeigen. — Wenn dampt das Nebelharn erdröhnt — und gellend die Eirene und — dunng gitt dies als ein mahnend Zeichen — im Nebelmeer sich auszuweichen! — Auch für die Arbeitsgekt als gefährlich — des Lageslicht bemnt gar zu spärlich, — Vierde Methermeer zum Rebendere, — dann werd das orientigern iehwer — dann kann fich wit der Alue. kennnt par zu spörlich, — Liniede Methermeer zum Rebetmeer, —
dann wird das orientieren schwer — dann kann sich wit der Flugmaschine — verirren Pegoud seldst, der Rühue! — — Der nit dem
Ropf nach unten liegt, — much oden zest den Ropf dehalten —
das ihn im Nebel nicht beliegt — der Elemente tünfich Balten —
Eriahrung macht den Flieger flug, — sest fehre er wis nach kurzem
Flug — und seufst, fehrt er zur Erde wieder — Ach, dieser Rebel
brildt mich nieder! — — Kovensbernebel trübt die Bett — läßt
ichwer den rechten Plad und sinden — er necht den Jäger in dem
Feld, — läßt schnell die Holen ihm entschwinden, — im Lebet gleht
er früh ichen aus — umnebelt kommt er spät nach Haus — und
hat er schließlich nichts geschoffen, — am Nebet liegts! — ruft er
verdrossen! — — Der Rebet wallt und schleierhalt — erscheint und,
was gang für gewesen — der Nebel schwächt des Auges Krust, was gang fine gewesen — ber Arbel schwächt bes Auges Aratt, — man tonn nicht im den Sternen lesen, — doch weiß man, daß ge-schrieden steht: — Gedesse, auch diese Zeit vergeht — und sind wir erst sechs Wochen welter, — dann gehes aus neu bergan! Ernft Seiter.

Menefte Nadrichten.

Ciffen, 14. Rovember. Ein Bauunternehmer, ber gesten in Borten bei Effen einem Betrag von 10 000 "K erhoben halte, wurde in Ofterfelb von brei unbefannten Männern überfallen, die auf ibn einschlugen und ihm die gange Summe raubten.

Berlin, 14. Rooember. Der hauptgewinn ber Preug. Bubb. Rigffenfotterie im Betrage von 500 000 Mart fiel auf bie Tummer 13731.

Berlin, 14. Aovember. Geute morgen erplobierte auf bem Grundftud Kurfürstenstraße 15 ein Azeinlengas-Behälter. Der Arbeiter Mara murbe babei getotet, ein anderer schwer verlest.

Berlin, 14. Mobember. Der Mörder Began hat fich im Gefängnis mittelft feines Salstuches erhängt. Auch die Historige Lochter Rlarn bes Morbers ift im Rranfenhaufe gestorben.

Belpgig, 14. Ravember. Bor bem vereinigten 2. und 3 Seipzig, 14. Ausember. Ber bem vereinigten 2. und 3. Stroffenote bes Reichzgerichts begann hente die Verhandtung gegen den Wechaniter Leo Ernn aus Wühlthaufen i. Al. All, weicher beichindigt ist, sich im April d. Is. in den Besth eines gedem zu baltenden Ausrustungs-Ragmens-Verzeichniste über die Mamition der Festungsgeschäuse nom 10. Wai 1906 geseht zu haben. Das Verschen gegen den mitangeslagten Handlungsreisenden Alleis Cloer aus Gorboch i. Lother, sindet besonders statt, weil dieser nen 6 Festungen und ein mitarischicher Gedwerständiger.

Paris, 14. November. Geftern abend murbe ber ehemalige Ministerialbeamte Ricciardo verhaltet, der eine Sammlung für ein Fliegerbentmal veranstaltet und die gesammelten Gelder verun-

Berlin, Id. Anbember, Raff bet "Mgrarpolliffen Rorrefpill beng löth fich ein beträchtliches Anwachlen ber Maul-Rauenseuche in Deutschland annehmen.

Burid, 14. Rovember. Das Sochwoffer ber Bire fiber-Schwemmte ein ganges Biertel in Michiter in Berner Juru ruich und fo Bart, bag in bie hutten ber Tunnelbau-Gefellichaft jur Rettung der Infallen Lächer in die Docher gefchlagen werben muften. Im Juragebiet find gewaltige Wahermengen unter Blig und Donner niebergegangen.

Bruffel, 14. Rovember. Der größte Zeil ber Baummoll-fpinnereien von Gent mirb bie möchentliche Urbeitszeit auf 5 Zape pro Bloche verfürzen.

Raffutta, 14. Rovember. Ein Brief, welcher an eine bobe Perionlichfeit gerichtet war, erplodierte auf ben Bollbureau mahrend bes Sottierens der Briefchaften und der Politierens inuber ichmer verletzt. Zwei weitere Briefe, von denen einer an einen Staatsmann, der andere an einen Engländer abzeifiert waren. wurden in das Laboratorium zur Unterluchung gefandt. Beim Definen des Briefes an den Engländer explodierte diefer und der Chef des Laboratoriums wurde schwer verleigt.

Rem Dort, 14. Rovember. Der Sturm, ber von Conning bis Dienstag bie Geen-Region im mittleren Weften beimfnitte, pernichtete noch ben bisher vorliegenden Rachrichten 10 Dampfer und 176 Menichenleben. 21 andere Schiffe wurden teilweise aber gand gerftört, aber ihre Mannichaft gereitet. Zahirelige Leichen mit au-geschnaften Reitungsgürteln treiben an den Ufern an. In Alexeland treten langfom wieber normale Berhaltnife ein.

Beitung Gulbo Zeidler. Berantwartlich für den redaktionellen Teil Bunf Jorighick, für den Reklame- und Unzeigenteil Heinr. Lucht, für den Drud und Berlag Wilh. Holzapfek, fämtl. im Biedrich. Rotarions-brud und Berlag der Holduchbruderei Guldo Zeidler in Biedrich-

Geschäftlicher Reflameteil

Die ftunft bes Schenkens. Wer tennt nicht bie Taute mit ben 12 Richten, von benen jebe am Geburtstage mit einem Schlummer tiffen anfam —. Ein Beilpiel auf das Erempel, den da beifen foll: Und zum Schenken gehört Rachbenten, Gefällstächklicht, ein Bild fürs Prattische und Vergis im allgemeinen, siets den Geste und Billighe auszufuchen. Dem sonst tann man, speziell too es seit dem Weithandsteile gugeht, das denferott werden. Will boch seber gern mit einer lieben Gabe — und menn sie noch so fiem ist — bedocht werden. Neußerst angenehm ist es insbesondern, wenn wan die Ausgaben für die Geschente auf Monate hinaus verteilen tonn — in Natemanhlungen womöglich — und gut ist es, daß es so etwas gibt. Wir machen in dieser Hinficht auf das Welldaus I on a h u. Co., Berlin R. S. 460, Belle-Alliance-Strohe & auswertsam, welches es durch seine Infiliation ermoglicht, alle miglichen Gebrauche. Schmus und Durwsgegenftunde, sonie In-ftramente und Spielmeren mit bequember Katengahlung angleichgen. Man hat nur nötig, seine sposiellen Maniche anzugeben, und geben einem dann die betreffenden Spezialfstalage volltommen fronto unb unverbinblich zu.



Zur Nacheichung

emsfiehlt fic Unierzeichneter in Reparaturen an Waagen ieber Art in foliber Anblührung bei billigher Berechnung. Eiwalge Reparaturen förnen bei Bran Weber Khinse, Schmiebegelchaft, Weiberftraße 7. abgegeben werden. Berner empfehle nene Wangen. Gewichte, Sobl- und Bangenmate.

Th. Loll, Biebrich Wangenbau und Reparaturen.



die Nähmasthine des 20. Jahrhunderts.

Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch-

Singer Cº Nähmaschinen Act.-Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

grösster Huswahl und allen Preislagen. hesthewährte Fabrikate.

Ersatztelle werden stets nachgeliefert.



Die Meubelten Fafel-u. Kaffee-Servicen, Römern, Kristall-Trink-Servicen, Kristall-Karaffen,

Schalen

und -Vasen

sind eingetroffen.

- WESTER Wiesbaden, Langg 13. HODDO, Tel. 6221, Glas - Porzeilan,



Größte Huswahl . bewährter Qualitäten einfachiter bis

Bissigite Preise.

elegantelter Hrt.

Trikot-Unterzeuge.

Herren-Trikothemden, Einlaghemden, Unterjacken, Unterholen.

Damen-Hemdholen, Untertaillen, Reform- u. Direktoire-Beinkleider.

k. Schwenck, Mühlgalie 11–13 Wiesbaden.

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, in eigener Werkstatt gelertigt, empfiehlt

Adolf Buchholz, Mainz

Heidelbergerfassgasse 16

nahe der Kaiserstrasse.

5 Minuten vom Bahnhof.

400%



auf jedem Etikatt und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwolfspinnerni Altona-Sahran Neufjeit

Matadorstern Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend unlicht filtzend. Das Beste gegen Schweißfuß

eese 4 Qualitäten sess Auf Wenarth Nachweis von Bezogsspo

1000 8tr. Alefernbrennbols in Schiden von 15-20 cm lana Beniner 1.26 Bit. ab Socion Saba-Boeben.

Berm, Chlemacher, Dalgbandtung, Dahn I. Launus. du pertaufen bis 25. November.

Mene Leiter, 6 Moier land lehe fant, I Biebfriuse, garfe Bretterballe, ca. 130 Houses alien Anhuist Semmer Bu Bia-Daielbie Gradkinste auf 3 Dahre Daielbie Gradkinste auf 3 Dahre Balutmarter Dorr, Greinfaule

Derren Rieiber, Schube, "
Babnaediffe utw. fauft
D. Sipber, Bijesbaben, Biebiftrabe il Telephon 2008.

Eine Wohnung I Jimmer, Liche, Maniarde a. Licher zum L. Jamenr 1914 ist Licher zum L. Jamenr 1914 ist Praberes Willial-Greebistan

Berloren

Senning abend anlicen Ralter bei und Babeibei Sontbeim magnolbene Arabanen Rabei in
Betifchenform mit Sutellen end
lieiner Berte. Abungebei genet
gane Belobnung berei Kanigenet
Abbeim



Bezugspreis: mor Beingerlohn; 3u ohne Bestellgeib,

JW 179.

Amtliche B der Stadt

Die Berfteigerung d nuf der Schmalau, finde Is., verwitings 11 libr. Sochheim a. M., bei

Die Polizei-Biermal bes Arcifes muche ich be Rary 1893 (Oct.-S. C. feier am 23. b. URts. au Roch bem | 12 biefer 29 ben biefer Tage noch at Tangmufiten, Balle obe ben, am Buhtage auf Schauftellungen und fo mabme ber Mufführung flattfinben.

Wiesboben, ben 10.

S. Str. I. 6279.

Wird peroffentlicht. Subbeim a. M., be

Berfommlungen im

3m 13. landen. Ber I'm Sountog, den t Sonnenberg im Gafthan 1. Gejdjöfilliche Mittel

2. Bortrag über: "Di unter Berudichtige Bortragenber: Wil 3. Beiprechung über 4. Berichiebenes.

Vim Samsting, den Bierstabt im Gafthaufe

1. Bertrog über: "Bi muf beim Gebiete be bireflor Stochtottel 2. Welche Obficorten ebein? Bortrage Bidel-Wiesbaben. 3, Beiprechung über 4. Berichiebenes.

Die Bereinsmitgliei fonbere auch bie Landr Berfammlungen freund liguing erfucht. Birbrich, ben 11. 39

> Der Borfigen Which perbifentlight.

Die herren Bürg biefen nahe gelegenen meinen Kenninio zu br Berfommtung nach IRe Wiesbaben, ben 12

C. Mr. II. 8167. Birb veröffentlicht.

Dochbeim a. BL., b.

Mid

ftoilet. Der Ruit Reibung geiongen laff fagten Befuch ber Raif Erben muffen. Die fifats berechtreten Derb übrelfe ift auf Diener wird fich von Schioft bort gufammen mit ber langen Dergogspoores

Clienbahnunhall b Buguit pon Sochien, b Bundentürften bem Ri den offiziellen Staatsb tichten Cifenbahnunia in Munchen eingetrojt